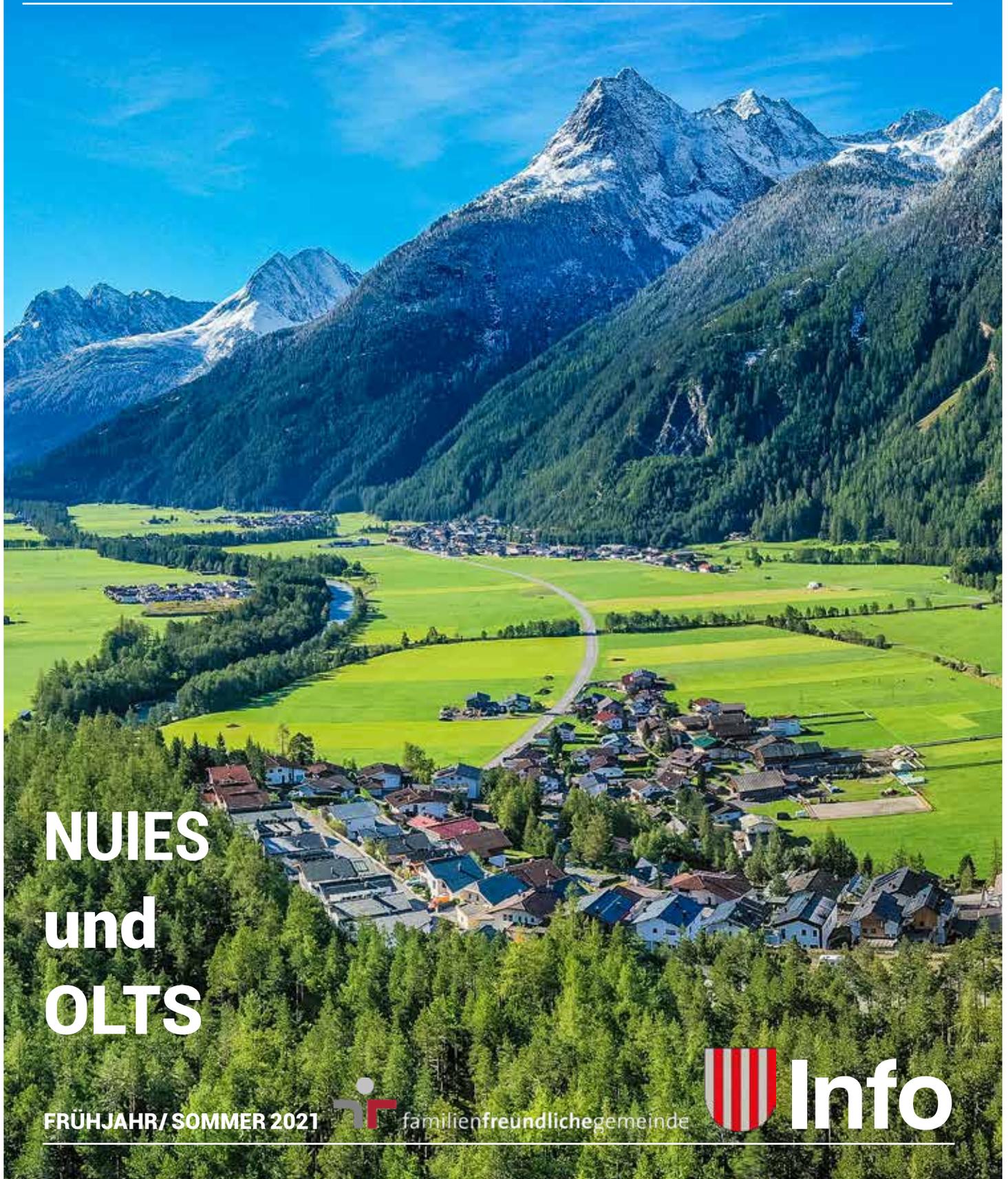


zugestellt durch Post.at

LÄNGENFELDER
GEMEINDE

BOTE



**NUIES
und
OLTS**

FRÜHJAHR/ SOMMER 2021



familienfreundliche gemeinde



Info



**Liebe Längenfelderinnen,
liebe Längenfelder!**

Ein niederschlagsreicher Winter wie wir ihn noch nie erlebt haben liegt hinter uns. Die massiven Schneemengen waren vor allem Anfang Dezember für alle eine große Herausforderung. Das gesamte Strom- und Telefonnetz fiel aus, die Verbindungsstraßen talein- sowie talauswärts mussten gesperrt werden und zahlreiche Weiler waren vorübergehend nicht erreichbar. Jeder einzelne war mit der privaten Schneeräumung mehrere Tage beschäftigt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr Längenfeld und Huben sowie bei den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Haiming für die Unterstützung in dieser Ausnahmesituation. Den Gemeindemitarbeitern und allen Räumfahrzeugen gebührt ebenfalls ein großer Dank und höchste Anerkennung für die professionelle und gewissenhafte Schneeräumung und Streuung. Ich bitte die Bevölkerung aber auch um Verständnis, dass trotz aller Bemühungen es verständlicherweise nicht immer möglich ist, alle Verkehrswege gleichzeitig zu räumen. Ich möchte mich auch bei den Mitgliedern der Lawenkommissionen in der Gemeinde für die verantwortungsvolle Arbeit und gute Zusammenarbeit in diesem Winter bedanken. Dieser extreme Winter brachte auch große Schäden mit sich, vor allem in unseren Wäldern. Die Schneelasten verursachten große Mengen an Schadholz. Unsere Förster arbeiten in

Grüß Gott

enger Zusammenarbeit mit den Gemeindegutsagrargemeinschaften an der Schadholzaufarbeitung und der Durchführung der Aufräumarbeiten. Im Zuge dessen bedanke ich mich bei unserem Forstpersonal, den Ausschüssen der Gemeindegutsagrargemeinschaften mit ihren Obmännern sowie den Mitgliedern und allen freiwilligen Nichtmitgliedern, die sich bereit erklärt haben mitzuhelfen, für die tatkräftige Unterstützung. Die Gemeindegutsagrargemeinschaften beteiligen sich auch immer wieder finanziell an mehreren Vorhaben und Projekten in unserer Gemeinde wie z. B. bei der Bekämpfung der Engerlinge. Ein Vergelt's Gott dafür! Die Coronapandemie bestimmt leider auch weiterhin immer noch unseren Alltag. Bereits Anfang Dezember wurde durch das Land Tirol die freiwillige und kostenlose Testkampagne TIROL TESTET gestartet. In unserer Gemeinde gibt es auch weiterhin die Testmöglichkeiten bei unseren Hausärzten, der Apotheke und im Aqua-Dome. Diese Testangebote werden von der Bevölkerung sehr gut angenommen und sind ein wichtiger Teil bei der Bekämpfung der Pandemie. Trotz des Lockdowns konnte erfreulicherweise der Skilift in Gries in Betrieb gehen. Viele Kinder und Familien erfreuten sich über beste Bedingungen und erlebten ein Stück Normalität in diesem Winter. Der Schlepplift GmbH Gries ein herzliches Danke dafür. Die bestens präparierten Langlaufloipen im gesamten Gemeindegebiet wurden von vielen Einheimischen genutzt. Ebenfalls der neu errichtete Winterspielplatz für Kinder erfreute sich großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Durch die Zusammenarbeit von

Gemeinde und Ötztal Tourismus konnte hier in kurzer Zeit ein tolles Projekt errichtet werden. Für nächsten Winter ist natürlich eine Fortsetzung geplant, ebenso wie die Weiterführung des Eislaufplatzes.

Trotz Einbußen bei den Gemeindeeinnahmen planen wir für 2021 eine Reihe an Infrastrukturprojekten. Die Realisierung wichtiger Investitionen in der Gemeinde wird durch Zuschüsse von Bund und Land unterstützt. Ein ausgeglichenes Budget 2021 war daher möglich und wir hoffen, dass wir alle geplanten Vorhaben umsetzen können.

- ✦ Start Umbau Kindergarten und Volksschule Unterried (Fertigstellung Herbst 2021)
- ✦ Projektentwicklung und Planungsarbeiten Zu- und Umbau Kindergarten und Volksschule Dorf
- ✦ Zu- und Umbau Pavillon Huben
- ✦ Fertigstellung Garage Bergretterung Gries
- ✦ Erschließung Bauplätze Siedlung Huben
- ✦ LWL Netzausbau Gries
- ✦ Adaptierungen Straßenbeleuchtungen
- ✦ diverse Asphaltierungsarbeiten
- ✦ Erhaltungsarbeiten Wegenetz
- ✦ Fertigstellung Brückenneubau Hossasteg
- ✦ Kinderspielplätze – Erneuerungen

Ich wünsche Euch allen einen schönen Sommer, viel Gesundheit und alles Gute.

Mit den besten Grüßen
Euer Bürgermeister

Richard Grüner
buergermeister@laengenfeld.gv.at

Aktuelle Gemeindeinformationen

Auf **unserer Homepage** unter www.laengenfeld.at findet ihr immer aktuell die amtlichen Kundmachungen, Verordnungen, Stellenanzeigen & Wohnungen, usw...

Seit diesem Frühjahr ist auch die Gemeinde Längenfeld auf der kostenlosen Gemeinde Info und Service App **Gem2Go** vertreten. Die App könnt ihr ganz einfach kostenlos auf euer Smartphone downloaden!

Jeder Bürger ist eingeladen sich auch gerne für den **Gemeinde-Newsletter** unter www.laengenfeld.at/buergerservice anzumelden. In unregelmäßigen Abständen werden wir euch hier über Besonderes aus unserer Gemeinde (z. B. Gemeindepостwurf), über Interessantes aus dem sozialen und gesellschaftlichen Bereich informieren und auch gerne Informationen von Vereinen weiterleiten.

„Digital signierte Emails“

Da zuletzt auch Emailadressen von Gemeinden für Phishingmails gefälscht wurden, hat die Gemeinde Längenfeld beschlossen, auch ihre Emails digital zu signieren. Damit ist ab sofort klar erkennbar, ob eine Email tatsächlich von der Gemeinde Längenfeld stammt oder ob diese gefälscht wurde.

Bitte achtet daher künftig bei E-Mail Adressen der Gemeinde Längenfeld darauf, dass diese digital signiert sind! Im Zuge dieser Sicherheitsumstellung wurden unsere E-Mail Adressen aktualisiert bzw. geändert. Bitte beachten, dass E-Mails ab sofort an gemeinde@laengenfeld.gv.at gesendet werden. Das bisherige „tirol“ (gemeinde@laengenfeld.tirol.gv.at) wurde gelöscht.

Gem2Go APP Die Gemeinde Info und Service App

Du willst wissen was sich in Längenfeld so tut? Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt herunterladen!

Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Amtliche Kundmachungen, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Informationen immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit der Gem2Go Erinnerungsfunktion hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung. Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone.

Mehr Infos unter www.gem2go.at/laengenfeld



Gemeindebauhof

Friedhof:

Seit den intensiven Schneefällen Anfang Dezember hat unser Team 10 Erdgräber geöffnet. Bedingt durch die großen Schneemengen mussten wir vor Beginn der Graböffnungen erst einmal den Schnee im Nahbereich und den Gängen entfernen. Mit jeweils 6 Mitarbeitern und 2 Schneefräsen wurde gearbeitet, teilweise hatte es -20 ° C und der Boden war 80 cm tiefgefroren. Dies alles mit dem zeitlichen Hintergrund in maximal 2 Tagen alles erledigt zu haben.



Winterdienst:

Nach den außergewöhnlich starken Schneefällen stand die Gemeinde Längenfeld vor massiven logistischen Herausforderungen, die Straßen und Wege wieder schneefrei zu bekommen und gleichzeitig auch die extremen Mengen an Schnee zu verfrachten.



Es wurden ca. 50.000 m³ Schnee im gesamten Gemeindegebiet bewegt und entsprechend deponiert. Um ein gewisses Gefühl für diese Mengen zu bekommen entspricht das ca. 5000 LKW Fahren. Für unsere Gemeinde war dies mit enormen Kosten verbunden.



In Spitzenzeiten wurden 14 heimische Firmen und Lohnunternehmen mit gesamt ca. 30 Fahrzeugen beschäftigt. Alle Beteiligten haben in dieser herausfordernden Zeit teilweise bis zu 14 Stunden am Stück gearbeitet – natürlich auch an Wochenenden und an Feiertagen.



Diese Leistungen gehen weit über das normale Maß hinaus und verdienen Respekt und Anerkennung.

Unseren Mitarbeitern und allen beteiligten heimischen Unternehmen sei an dieser Stelle für ihre Bereitschaft und großen Einsatz ein großes „Vergelt's Gott“ ausgesprochen.

Bauhofleiter Plattner Christoph

Des Weiteren wurden folgende Bauvorhaben vom Bauhof Längenfeld durchgeführt:



Baustelle Pavillon in Huben



Baustelle am Fischteich



Baustelle Bergrettung in Gries

Mitteilung aus dem Bauamt der Gemeinde Längenfeld

Aufgrund der vielen Anfragen und Ansuchen informieren wir euch gerne über den Ablauf eines Bauverfahrens in Längenfeld. Seit Beginn des Jahres 2021 bis Mitte April gab es bereits 59 Ansuchen. Die Abgabe eines vollständigen und übersichtlichen Bauansuchens beschleunigt und erleichtert die Abwicklung wesentlich.

INFORMATION ZU BAUVERFAHREN

Im Bauverfahren werden grundsätzlich zwei Arten von Bauvorhaben unterschieden:

- Bewilligungspflichtige- bzw. anzeigepflichtige Bauverfahren
- anzeigefreie Bauverfahren

Bewilligungspflichtige Bauverfahren:

Bauansuchen:

Einer Baubewilligung bedürfen jedenfalls:

- der Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden;
- die sonstige Änderung von Gebäuden oder Gebäudeteilen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden;
- die Änderung des Verwendungszweckes von Gebäuden oder Gebäudeteilen, wenn sie auf die Zulässigkeit des Gebäudes oder Gebäudeteiles nach den bau- oder raumordnungsrechtlichen Vorschriften von Einfluss sein kann;
- die Verwendung von bisher anderweitig verwendeten Gebäuden, Wohnungen oder sonstigen Gebäudeteilen als Freizeitwohnsitz;
- die Errichtung und die Änderung von sonstigen baulichen Anlagen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse wesentlich berührt werden.
- die Errichtung von baulichen Anlagen vorübergehenden Bestandes

Was wird für ein Bauansuchen benötigt?

- „Baueingabeformular“ (Bauansuchen inkl. Baubeschreibung) in dreifacher Ausfertigung (auf unserer Homepage unter www.laengenfeld.at unter den Formularen hinterlegt)
- Einreichpläne in dreifacher Ausfertigung
- Lageplan gemäß § 31(2) TBO 2018 in dreifacher Ausfertigung
- optional U-Werte/Energieausweis inkl. Anhang 6A und Alternativprüfung in zweifacher Ausfertigung
- Baumassenberechnung nach ÖNORM /TVAAG und TROG in zweifacher Ausfertigung
- je nach Größe und Komplexität des beantragten Projektes können noch weitere Unterlagen erforderlich sein.

Anzeigepflichtige Bauverfahren:

Bauanzeige

Anzeigepflichtige Bauvorhaben sind kleinere Baumaßnahmen, welche nicht der Bewilligungspflicht unterliegen. Anzeigepflichtig sind z.B.

- die Errichtung untergeordneter Bauteile, Balkonverglasungen
- Stützmauern und Einfriedungen bis insgesamt 2m Höhe
- Terrassen, Pergolen, mobile offene Schwimmbecken (über 10.000L)
- Carports bis 15m² Grundfläche
- Parkplätze bis zu einer Fläche von insgesamt 200m²

- Sonnenkollektoren und PV-Anlagen mit einer Fläche von mehr als 20m², wenn max. 30 cm Parallelabstand zur Dach- oder Wandfläche
- größere Renovierungen von Gebäuden
- usw...

Was wird für eine Bauanzeige benötigt?

- Formular "Bauanzeige" in zweifacher Ausfertigung
- (auf unserer Homepage unter www.laengenfeld.at unter den Formularen hinterlegt)
- Entsprechende Planunterlagen

Abbruchsanzeige

Für den Abbruch von Gebäuden oder Gebäudeteilen müssen Sie vor Beginn des Abbruches schriftlich eine Abbruchsanzeige einbringen.

Was wird für eine Abbruchsanzeige benötigt?

- Formular "Abbruchsanzeige" in zweifacher Ausfertigung
- (auf unserer Homepage unter www.laengenfeld.at unter den Formularen hinterlegt)
- Lageplan mit Kennzeichnung der abzubrechenden Gebäudeteile
- Beschreibung der technischen Ausführung des Abbruchs, der Sicherungsmaßnahmen und der abschließenden Vorkehrungen

Keine Genehmigungs- und Anzeigepflicht

Keiner Genehmigung- und Anzeigepflicht unterliegen Baumaßnahmen im Inneren von Gebäuden, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse nicht wesentlich berührt werden, wie z.B.

- der Austausch von Fenstern und Balkontüren, wenn durch diese Maßnahmen die äußere Gestaltung des Gebäudes nicht wesentlich berührt wird
- Erhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an baulichen Anlagen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Erfordernisse nicht wesentlich berührt werden
- die Errichtung und Änderung von Einfriedungen bis zu einer Höhe von insgesamt 1,50 Metern und von Stützmauern bis zu einer Höhe von 1 Meter außer gegenüber Verkehrsflächen
- die Errichtung, Aufstellung und Änderung von freistehenden Werbeeinrichtungen außerhalb geschlossener Ortschaften
- die Anbringung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu einer Fläche von 20 m² an baulichen Anlagen, sofern sie in die Dachfläche oder Wandfläche integriert sind oder der Parallelabstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Dach- bzw. Wandhaut an keinem Punkt der Außenfläche der Anlage 30 cm übersteigt
- die Errichtung und Änderung von Geräte- und Holzschuppen bis zu einer Grundfläche von 15 m² und einer Höhe von 2,80 Metern, sofern sie vom betreffenden Bauplatz oder einer Verkehrsfläche aus an mindestens drei Seiten von außen zugänglich sind (nicht Aufenthalt von Menschen).

Wir bitten alle Interessierten rechtzeitig ihr Bauansuchen bei der Gemeinde einzureichen!

**Nach Einreichung eines Bauansuchens im Gemeindeamt wird ein Bauverfahren eingeleitet und die Gemeinde zieht alle für das Verfahren vorgeschriebenen Sachverständigen bei.
Ein Baubescheid dauert je nach Bauvorhaben ca. 3 - 6 Monate.**

Standesamt

Welches JA ist das Bessere? Ehe oder Eingetragene Partnerschaft

Einige wesentliche Unterschiede gibt es, zum Beispiel:

- Die Eingetragene Partnerschaft darf man erst ab 18 eingehen, die Ehe unter Umständen schon ab 16.
- Ein Verlöbnis gibt es bei der Eingetragenen Partnerschaft nicht, somit auch keinen Anspruch auf Entschädigung für zum Beispiel Vorbereitungen der Hochzeitsfeier, sollte die Verlobung gebrochen werden.
- Keine Treuepflicht in der Eingetragenen Partnerschaft, jedoch die Verpflichtung zu einer "umfassenden partnerschaftlichen Vertrauensbeziehung".
- Dass ein Partner dem anderen "in der Ausübung der Obsorge für dessen Kinder in angemessener Weise beizustehen" hat, ist im "Eingetragene Partnerschaft-Gesetz" nicht verankert.
- Ein potenziell folgenschwerer Unterschied besteht bei der Auflösung einer EP mit gemeinsamen Kindern. Denn in diesem Fall „fehlt eine Unterhaltsregelung für die Zeit der Kindesbetreuung“. Im Ehegesetz ist geregelt, dass – unabhängig vom Verschulden an der Scheidung – dem Partner, der sich zum überwiegenden Teil der Kindererziehung widmet, Unterhalt zusteht. Und zwar zumindest bis zum fünften Lebensjahr des Kindes, das kann jedoch auch bis zum achten Lebensjahr verlängert werden. Im Eingetra-

gene Partnerschafts-Gesetz fehlt eine derartige Regelung, weil es auf der – überholten – Annahme basiert, „dass es keine gemeinsamen Kinder geben kann“.

Wie die Gerichte damit umgehen werden, ob sie es eine gleiche Anwendung wie bei der Scheidung der Ehe vornehmen werden, bleibt noch abzuwarten.

- Im Trennungsfall: Bei der Übertragung des Mietverhältnisses besteht auch ein Unterschied zur Ehe: Bei einer Ehescheidung kann ein bestehender Mietvertrag gerichtlich auf jeden der Ex-Partner übertragen werden, auch wenn dieser vorher nicht im Vertrag aufschien. Bei der Auflösung einer Eingetragenen Partnerschaft nicht.
- Bei der Trennung nach Verschulden eines Partners kennt die Eingetragene Partnerschaft weniger Tatbestände als die Ehe. Außerdem gilt bei der Eingetragenen Partnerschaft eine niedrigere Unterhaltspflicht bei der Scheidung wegen Zerrüttung.
- Keine Scheidung bei der Eingetragenen Partnerschaft sondern Auflösung. Die gesetzlichen Bestimmungen sind ähnlich.

Seit 1.1. 2019 stehen heterosexuellen und gleichgeschlechtlichen Paaren grundsätzlich beide Rechtsinstitute offen:

Die Ehe und die Eingetragene

Partnerschaft

Grundlage ist das **Erkenntnis des VfGH** vom 4.12.2017:

Mit diesem Erkenntnis hat der VfGH erkannt, dass die Wortfolgen „verschiedenen Geschlechts“ in §44 ABGB und die Wortfolgen „gleichgeschlechtliche Paare“ in §1 EPG sowie „gleichen Geschlechts“ in §2 sowie die Z 1 des §5Abs1 Eingetragene Partnerschaftsgesetz als verfassungswidrig aufgehoben werden.

Die Aufhebung dieser Passagen ist mit 31.12.2018 in Kraft getreten.

Das Eingetragene Partnerschaftsgesetz wurde nicht als verfassungswidrig aufgehoben.

Konsequenzen:

- Seit 1.1. 2019** können gleichgeschlechtliche Paare die Ehe schließen und heterosexuelle Paare die eingetragene Partnerschaft eingehen.
- Ein Wechsel von einer eingetragenen Partnerschaft in eine Ehe und umgekehrt, ist **ohne vorherige Auflösung** möglich. Das bisherige Institut wird mit Begründung des anderen Instituts aufgelöst und zwar endgültig.
- Da der Gesetzgeber nicht handelte, gilt das Eingetragene Partnerschaftsgesetz weiter.

In diesen Ländern ist die **Ehe für Gleichgeschlechtliche erlaubt und möglich:**

Niederlande, Belgien, Spanien, Norwegen, Schweden, Island, Portugal, Dänemark, Frankreich, England.

In einigen europäischen Ländern ist die Ehe für Gleichgeschlechtliche nach wie vor nicht erlaubt:

Italien, Nordirland, Ungarn, Tschechien, Polen, Rumänien, Litauen.

Ein Beispiel: wenn eine österreichische Frau eine Italienerin heiraten will, dann ist das nicht möglich. Per Weisung vom Innenministerium wurde verfügt, dass eine Eheschließung mit einer Person, die aus einem Land stammt, wo die gleichgeschlechtliche Ehe nicht erlaubt ist, nicht gestattet wird.

© Frauen beraten Frauen



Trau dich und sag JA

Trotz Corona hatten wir im Jahr 2020 über 40 standesamtliche Trauungen in Längenfeld – in den Jahren 2018 und 2019 waren es ca. 30 Trauungen. Aufgrund der anhaltenden Pandemie ist natürlich auch das Standesamt Längenfeld mit der Durchführung von Trauungen stark beeinträchtigt worden. Es gab zeitweise Trauungsverbote, Trauungen mit maximal 5 Personen, aber auch Zeremonien mit ca. 20 Personen. Fast wöchentlich änderten sich die gesetzlichen Bestimmungen. Unsere Brautpaare bewiesen viel Einfühlungsvermögen und Geduld, denn manche Termine mussten sogar zwei Mal verschoben werden.

Letztendlich siegte aber bei allen Paaren die Liebe und es gab trotz Verordnung des Mundschutzes einen Hochzeitskuss. Wie es aussieht, ist die Bereitschaft für ein offizielles JA zu einem Leben zu zweit auch im Jahr 2021 gegeben, denn die Anfragen werden immer mehr. Vielleicht sind bis zur Jahresmitte wieder 50 Personen und mehr erlaubt. Hoffen wir nur das Allerbeste.

Was ist für eine standesamtliche Trauung zu tun?

- Terminvereinbarung (grundsätzlich Montag bis Freitag zu den Amtsstunden)

- Ermittlung der Ehefähigkeit (Freigabe aller Daten im Standesamtsprogramm durch die Standesbeamtin)
- Unterschrift beider Partner auf der Ermittlung der Ehefähigkeit (Beide Eheleute müssen anwesend sein, Familiennamen sollten bestimmt und Trauzeugen - nicht zwingend – angegeben werden, kurzes Kennenlerngespräch)
- Trauung zum vereinbarten Termin (Gestaltungsmöglichkeiten sind variabel: mit oder ohne persönlichem Gesang, Hintergrundmusik, Trauungsgäste können sich mit Texten einbringen ...)

Es liegt in deiner Hand

Es liegt sehr oft nur an uns, unserem Alltag die kleinen Lichttupfer zu geben, die alles heiterer machen. Wenn unser Herz bereit ist, Glücksmomente aufzunehmen, werden wir erstaunt sein, wie viel glückliche Augenblicke auf uns zukommen.

Verfasser: Aenne Burda

In diesem Sinne wünscht das Standesamtsteam Längenfeld einen erholsamen und hoffentlich bald coronafreien Sommer.

Rückblick: Jahrhundertwinter 2020/21

Heuer war es wieder soweit. Experten warnten bereits im Oktober 2020 vor einem Jahrhundertwinter.

Sie prognostizierten mit großer Wahrscheinlichkeit, dass dieser Winter heuer von dem Wetterphänomen Niña beeinflusst wird. Dieses tritt alle paar Jahre auf und sorgt eigentlich für kühlere Temperaturen rund um den Äquator. Durch die Passatwinde und den kalten Antarktisch-Strom hat La Nina aber auch direkte Auswirkungen auf Europas Wetter und es kam so.

Längenfeld erlebte einen der schneereichsten Winter seit Generationen. Was zu einer Straßensperre vom 05. - 08.12.2021 geführt hatte.



Lawinenkommission Längenfeld

Bestehend aus

Die Lawinenkommission in Längenfeld ist in mehrere Kommissionen unterteilt. Grieser Landesstrasse, Gries, Längenfeld-Tal, Huben – Aschbach – Seekar – Brand – Mühlau, Sulztal und Brugger-Sänter.

Unsere Mitglieder sind freiwillig für die Sicherheit in der Gemeinde zuständig. Der Zuständigkeitsbereich umfasst die gesamten Wanderwege, Loipen, Zu- und Abfahrtswege und Landesstraßen. Die Kommissionsmitglieder werden immer wieder aufgerufen, mehrtägige Schulungen beim Land Tirol zu besuchen.

Unter welchen Voraussetzungen beurteilen die Kommissionen

Alle Mitglieder der Lawinenkommission verfügen über einen Online-Zugang beim Land Tirol. Hier können sehr viele Informationen über Wetter, Niederschlag, Wind usw. von den Wetterstationen abgerufen werden. An den Tagen, an denen die Lawinenkommission im Einsatz ist und die Sicherheit im jeweiligen Zuständigkeitsbereich beurteilt, werden alle Informationen gesammelt, unter den Mitgliedern besprochen und folgend eine gemeinsame



Entscheidung über die Maßnahmen getroffen.

Durch oft schwierige Situationen, schlechtes Wetter und schlechte Sichtverhältnisse ist es nicht immer einfach zu beurteilen. Zudem ist es oft schwierig, da das zu beurteilende Gebiet von uns Kommissionsmitgliedern nicht begangen werden kann und vom Talboden aus eine Empfehlung abgegeben werden muss. Nach einer gemeinsamen Entscheidung aller Mitglieder wird diese Empfehlung der Bezirkshauptmannschaft über die Polizei mitgeteilt, welche dann auch die Sperrung veranlasst. Eine Sperre kann rasch erfolgen - im Gegensatz zu einer Öffnung. Das Öffnen einer Straße oder eines Weges erfordert einen längeren Prozess. Oftmals muss das Gebiet überflogen werden. Die Beurteilung und die daraus folgende Empfehlung zur Öffnung muss genauestens dokumentiert werden.

Datenerfassung und Entscheidungen

Wie schon erwähnt wird den Kommissionen eine Plattform vom Land Tirol zur Verfügung gestellt, von der Daten abgerufen werden können. Auch die Mitglieder der Lawinenkommission müssen laufende Beobachtungen betreffend Niederschläge, Tem-



Brunnenkogelhaus in Sölden

peraturen, Windverfrachtungen, Lawinen usw. dokumentieren. Diese Daten werden digital in diese Plattform eingegeben und vom Land Tirol verwaltet. Die über den Winter gesammelten Beobachtungen helfen den Kommissionen Entscheidungen zu treffen und dem Land Tirol sicherzustellen, dass die Mitglieder der Lawinenkommissionen in den Gemeinden bestmögliche Arbeit leisten.

Zum Schluss noch ein kleiner Appell an Euch, Bitte um ein klein wenig Verständnis ab und zu. Wir versuchen unser Bestes, ob es immer richtig ist wissen wir alle nicht. Und wo gehobelt wird, fallen Späne.

P.S. Der Winter für die Lawinenkommissionen ist erst vorbei, wenn kein Schnee mehr in den Bergen liegt.

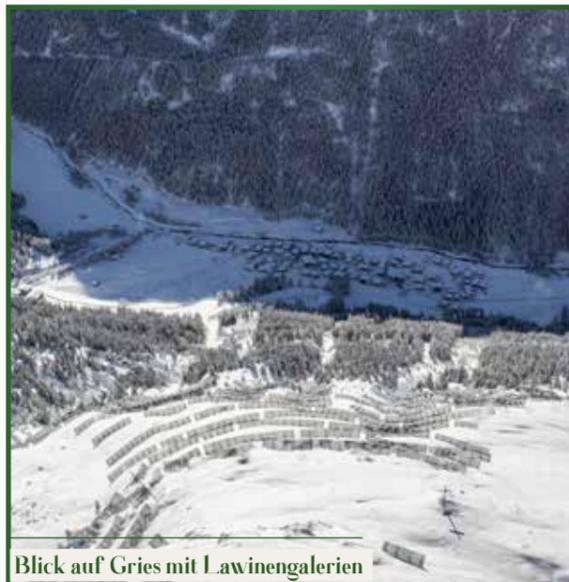


Leggerer

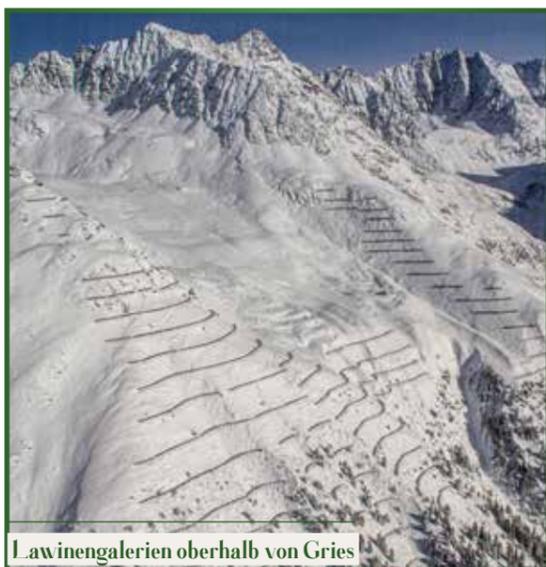
Die Lawinenkommission



Blick Richtung Stabele und Innerbergalm



Blick auf Gries mit Lawinengalerien



Lawinengalerien oberhalb von Gries



Längenfeld

©Bilder: Ewald Holzkecht

!Sperrgebiet Wald!

Der niederschlagreiche Winter hat deutliche Spuren in unserem Wald hinterlassen. Ein solches Ereignis in diesem Ausmaß findet nur alle hundert Jahre statt.

Es ist nicht nur eine große Herausforderung für das Forstpersonal, sondern auch für die Waldbesitzer die enormen Mengen an Schadholz in dieser kurzen Zeit aufzuarbeiten haben, bevor es zu einem „unkontrollierten“ Schädlingsbefall (Borkenkäfer) kommt.

Dieses Schadensbild zeigt auf, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit mit den heimischen Holzfirmen und der Hackgutgenossenschaft sowie mit unseren Mitgliedern der Agrabereinschaften ist. Nur so ist ein derartiges Ereignis erst zu bewältigen. Die hohen Kosten der Aufarbeitung sind nicht deckend und werden gemeinschaftlich getragen.



Aus diesem Grund bitten wir um Verständnis, dass es in diesem Jahr **vermehrt zu Sperrungen von Waldwegen kommt**. Absperrungen und Hinweisschilder (Sperrtafeln) sind unbedingt Folge zu leisten um einen reibungslosen Ablauf sowie auch Sicherheit zwischen Waldarbeitern und Erholungssuchenden zu gewährleisten.



Abfall und Umweltberatung

Unsere Umwelt

Es sind wohl die größten Herausforderungen unserer Zeit: Den durch Menschen verursachten Klimawandel zu stoppen und mit den Naturschätzen unseres Planeten verantwortungsvoll umzugehen. Sicherlich sind hier Politik und Wirtschaft im besonderen Maße gefragt. Doch wollen wir der Naturzerstörung Einhalt gebieten, müssen wir alle den einen oder anderen Schritt in die richtige Richtung setzen. Der umseitig angeführte Ratgeber, klein und kompakt, soll euch dabei wertvolle Praxistipps liefern. Die Ansatzpunkte sind vielfältig. Sie reichen von Ernährung, die durch Produktion und Transport massive Auswirkungen auf unsere Umwelt hat, über Rei-

sen und Mobilität bis zu den Bereichen Abfall und Wohnen, wo man sowohl Energie als auch Geld sparen kann. Manche Tipps werden euch vielleicht leichter fallen, andere schwieriger. Aber wenn jeder von uns einen Bereich seines Lebens nach dem anderen umgestaltet, sind wir schon ein großes Stück weit gekommen. Gemeinsam können wir eine Zukunft gestalten, die schonend mit den Ressourcen unserer Erde umgeht.

Unsere Umwelt geht uns alle an, schauen wir gemeinsam auf Sie!

ERNÄHRUNG:

- **LEBENSMITTEL GEHÖREN NICHT IN DEN MÜLL.** Kaufen Sie vorausschauend ein und achten Sie auf gute Lagerung. Viele Lebensmittel sind außerdem noch lange nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums genießbar.
- **MEHR GEMÜSE, WENIGER FLEISCH.** Fleisch- und Milchprodukte verursachen ca. 2/3 der nahrungsmittelbedingten Treibhausgasemissionen. Geben Sie daher öfters auch Gemüse, Obst und Getreideprodukten den Vorzug.
- **SCHAU AUF'S SIEGEL.** Entscheiden Sie sich für regionale Bio-Lebensmittel, denn die ökologische Landwirtschaft ist ressourcenschonender und umweltverträglicher als die konventionelle. Geben Sie heimischem Bio-Fleisch und -Fisch den Vorzug. Bei Fisch oder Meeresfrüchten aus anderen Ländern stehen neben Bio- auch MSC- und ASC-Siegel für verantwortungsvolle Herkunft.

ABFALL:

- **PLASTIK ADE!** Der WWF empfiehlt: eine wiederverwendbare Trinkflasche statt abgepackter Getränke und Mehrwegtragetasche statt „Einwegsackerl“. Das spart Verpackungsmüll und Ressourcen.
- **EIN LEBEN DANACH.** Richtig getrennt sind Biomüll, Aludosen, Altglas, Kunststoffe und Altpapier weiterhin wertvolle Rohstoffe. Wägen Sie bei nicht mehr benötigten Gegenständen ab, ob noch jemand dafür Verwendung hat, z.B. Kleidung oder Möbel.
- **REPARIEREN STATT WEGWERFEN.** Produktion, Transport und Entsorgung verbrauchen Energie und produzieren Treibhausgase. Investieren Sie daher in langlebige Produkte und überlegen Sie vor Entsorgung und Neukauf, ob eine Reparatur möglich ist.

MOBILITÄT:

- **UMSTEIGEN BITTE.** Jede zweite Autofahrt ist kürzer als fünf Kilometer. Viele Strecken können auch zu Fuß oder mit dem Rad zurückgelegt werden – auch der Umstieg auf Öffis erspart Staus und Parkplatzsuche.
- **WENN AUTO, DANN EFFIZIENT.** Wählen Sie beim Auto-Neukauf Modelle mit Elektroantrieb oder niedrigem Treibstoffverbrauch. Passender Reifendruck und ein entspannter Fahrstil sparen Treibstoff und damit Geld.
- **GEMEINSAM STATT EINSAM.** Ob durch Internetplattformen oder private Absprachen – Fahrgemeinschaften und Carsharing entlasten Geldbörse und Umwelt.

WOHNEN:

- **STROMVERBRAUCH IM ALLTAG REDUZIEREN.** Nutzen Sie LED-Lampen und Elektrogeräte mit der höchsten Energieeffizienzklasse und verzichten Sie auf Standby-Betrieb. Beim Kochen gilt: Deckel auf den Topf, Wasser mit dem Wasserkocher erhitzen, und, wenn möglich, Herd statt Backrohr nutzen.
- **ÖKOSTROM STATT KOHLE UND ATOMENERGIE.** Ökostrom kommt zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen wie Sonne, Wind, Wasser oder Biomasse und schont somit das Klima.
- **ENERGIEEFFIZIENT WOHNEN.** Stoßlüften sorgt im Winter für Luftaustausch mit dem geringsten Wärmeverlust. Im Sommer halten Außen-Jalousien die Wohnräume auch ohne energieintensive Klimaanlage kühl. Vor einem Umzug: Achten Sie auf den Energieausweis der neuen Immobilie und nutzen Sie die Energieberatung.

REISEN:

- **DAS GUTE LIEGT OFT NAH.** Je näher das Urlaubsziel, desto geringer Energieverbrauch und Emissionen für die Anreise. Auch in Österreich und unseren Nachbarländern gibt es zahlreiche spannende und sehenswerte Orte.
- **AM BODEN BLEIBEN.** Flugreisen innerhalb Europas lassen sich sehr oft durch ökologischere Zugfahrten ersetzen. Die Reise mit der Bahn ist zudem frei von Staus und komfortabel.
- **NACHHALTIGE EINDRÜCKE SAMMELN.** Bevorzugen Sie Unterkünfte mit Umweltbewusstsein und Umweltzeichen. Fragen Sie bei exotischen Reisezielen nach: Profitieren die Einheimischen vom Tourismus?
- **BEDROHTE ARTEN GEHÖREN NICHT INS GEPÄCK.** Der Kauf von Souvenirs wie Muscheln und Tieren fördert das illegale Geschäft und die Ausrottung seltener Arten. Also Finger weg von Korallenketten und Elfenbeinfiguren.

Recyclinghof

Informationen und Recyclingtipps

Altglas richtig entsorgen

Bitte entsorgen Sie Ihre Glasverpackungen sorgfältig. Danke!

Zur Altglassammlung gehören:

alle Glasverpackungen – getrennt nach Weißglas und Buntglas – zum Beispiel:

- Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.)
- Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.)
- Parfümflakons
- Medizinfläschchen
- Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
- gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. Vino-Lok bei Weinflaschen)

Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas.

Entsorgungstipp:

- Flaschen sowie Marmelade-, Gurken-, Pestogläser und andere Lebensmittelgläser müssen fürs Recycling nicht ausgewaschen werden. Auslöffeln und Austrinken reichen.
- Aus hygienischen Gründen – sowohl zu Hause als auch bei der Altglassammelstelle – kann es sinnvoll sein, die Lebensmittelgläser auszuspülen. Vor allem im Sommer.
- Honiggläser sollen bitte immer ausgewaschen werden. Das ist eine Empfehlung der Imker zum Schutz der Bienen.

Zum Restmüll oder Flachglascontainer am Recyclinghof:

alle Glasprodukte, die keine Verpackungen sind – zum Beispiel:

- Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben etc.)
- Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen etc.)
- hitzebeständige Einmachgläser
- Glühbirnen (= Restmüll)
- Spiegel
- Laborgläser, Impffläschchen (Borosilikatglas)

Zum Fachhandel oder zur Recyclinghof Problemstoffsammelstelle:

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren etc.

Altpapier richtig entsorgen

Seit Ende der 1970er Jahre wird in Tirol Altpapier gesammelt. Damals waren es etwa 25 kg pro Person und Jahr. 2015 waren es rund 230 kg pro Person. Papier ist ökologisch und ökonomisch wichtig. Jedoch wird – je nachdem, wie oft das Altpapier schon recycelt wurde – die Qualität vermindert (Downcycling), da sich die Fasern mit der Zeit verkürzen.

Was gehört in den Papier-Container?

Schreibpapier, Journale, Druckpapier, Zeitungspapier, Bücher ohne Umschlag, Briefumschläge

Was gehört in den Karton-Container?

Karton, Papiersäcke (Einkaufssäcke, Brotsäcke), Wellpappe, unbeschichtete Tiefkühlkartons

Weder für Papier noch Karton geeignet:

Milch- und Getränke-Verbundverpackungen (z.B. Tetra-Pack = Kunststoffverpackungen), Taschentücher, Küchenpapier, Klopapier, Durchschlag- und Thermopapier, beschichtete Kartonverpackungen, ein verschmutzter oder fettiger Karton.



Kunst- und Verbundstoffe - Richtig entsorgen:

Ein Dauerbrenner – die „Plastiksammlung“. Wir weisen nochmals dringend darauf hin, dass nur Verpackungen aus Kunststoff kostenlos am Recyclinghof gesammelt werden! Gebrauchsgegenstände aus Plastik sind je nach Größe Restmüll oder Sperrmüll – wie zum Beispiel Blumenkisten, Gartenstühle, Schläuche, Küchengerätschaften und Spielsachen aus Plastik und vieles mehr. In letzter Zeit wird auch vereinzelt Restmüll aus Küche und Haushalt im Kunststoff-Presscontainer entsorgt.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass wir nun öfters bei Abgabe von undurchsichtigen und relativ schweren Plastiksäcken Stichproben durchführen müssen. Bitte entleeren oder öffnen Sie in Zukunft alle Säcke, dadurch haben wir in unserem Presscontainer mehr Abfälle Platz. Wenn wir nicht aufpassen, dass nur Verpackungen aus Kunststoff in diesem Container entsorgt werden, entstehen der Gemeinde erhebliche Mehrkosten!

Entsorgung von Asche:

Die Heizperiode ist nicht nur geprägt von hohen Heizkosten sondern auch vom Problem der Asche-Entsorgung. Asche fällt bei Rauchfangkehrungen und beim Verbrennen von Festbrennstoffen in Einzelbrand-, Kamin- und Kachelöfen an. Auch bei Hackgut und Pelletsöfen haben Sie wesentliche Aschemengen zu entsorgen.



Asche gehört ausnahmslos in den RESTMÜLL! Asche ist kein Bauschutt und auch kein Bioabfall und kann nur über die Restmülltonne entsorgt werden. Besonders bei unsachgemäßer Verwendung von „Heizmaterial“ (in Form von Abfällen oder auch Papier) können recht hohe Schwermetallkonzentrationen und im schlimmsten Fall auch Dioxine (bei Verheizen von Plastik) die Asche belasten.

ACHTUNG: Keine heiße Asche in den Restmüllbehälter geben, es besteht Brandgefahr! (mindestens 48 Stunden abkühlen lassen)

Schultaschensammlung:

Alte Schultasche für einen guten Zweck = ReUse = wiederverwenden statt wegwerfen! Wie schon in den vergangenen Jahren werden gut erhaltene Schultaschen, Schulrucksäcke und Schulsachen aus dem Abfallstrom ausgeschleust, um sie der Wiederverwendung (ReUse) zuzuführen. Engagierte AsylwerberInnen im Flüchtlingsheim Reichenau in Innsbruck werden die Schultaschen reinigen, sortieren und mit einer Grundausstattung von Schulmaterialien bestücken. Anschließend werden die befüllten Schultaschen bedürftigen (Flüchtlings-)Familien in Tirol übergeben. Die Schultaschen können das ganze Jahr über am Recyclinghof abgegeben werden!

Entsorgung Bioabfälle, Waschen der Bioabfalltonne:

Die Biomüllabholung erfolgt ja seit dem 04. Mai 2021 wieder wöchentlich im gesamten Gemeindegebiet! (Anfang Mai – Ende Oktober) Auch findet wieder einmal im Monat die Waschtour der Bioabfalltonnen statt! Die Entleerung der Biotonnen erfolgt mit dem normalen Sammelfahrzeug, ein spezielles Waschauto fährt anschließend noch mal die Sammelpunkte ab und reinigt die Abfalltonnen! Leider funktioniert das Waschen aber nur ab einer Containergröße ab 60 Liter. Die genauen Termine dafür sind am Abfallabfuhrkalender ersichtlich! Wie immer weisen wir darauf hin, dass für die Sammlung der Bioabfälle nur biologisch abbaubare Einlegesäcke aus Maisstärke verwendet werden (keine herkömmlichen Säcke aus PE-Kunststoff). Diese sind käuflich, in allen Größen 10 Liter – 240 Liter, am Recyclinghof erhältlich!

Termine:

☛ Herz-Jesu Sonntag 13. Juni 2021

auch heuer werden wieder für die Herz-Jesu Feuer kostenlos Fackeln zur Verfügung gestellt. (siehe Formular Seite 57.)

☛ ReUse Sammlungen am Recyclinghof – weitere Termine 2021

Freitag 03. September 2021 - 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag 05. November 2021 – 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

In der Dezember Ausgabe des Längenfelder Gemeindeboten wird es dann Rückblicke über die Umwelttage 2021, Herz-Jesu Feuer und ReUse Sammlungen geben!

Wie immer möchten wir uns bei allen Gemeindebürgern die sich für einen ordentlichen Umweltgedanken einsetzen und für einen geordneten Ablauf am Recyclinghof sorgen, bedanken!

Alexander Grüner

Abfall- & Umweltberater



Mähroboter praktisch aber gefährlich! Abhilfe durch sog. Apfelschürze möglich

Auch in unserer Gemeinde werden Mähroboter immer beliebter. Sie sind ja auch durchaus praktisch und es ist nachvollziehbar, dass man versucht das lästige Rasenmähen anders zu organisieren.

Aber diese Mähroboter sind schreckliche Fallen für unsere Igel.



Da nutzt es auch nichts, wenn man sie nur unter Tags laufen lässt und nicht bei Dämmerung. Dieser auf den Fotos abgebildete arme Kerl ist letzten Sommer

in einen solchen Mähroboter geraten. In guter Absicht war der Roboter schon so programmiert, dass er nicht bei Dämmerung gelaufen ist. Aber bei uns sind auch gesunde Igel immer wieder tagsüber unterwegs und dann wird es für sie sehr gefährlich. Wie die Fotos zeigen, wurde der Igel schwer verletzt.

Der Igel hatte Glück und wurde von aufmerksamen Längenfeldern eingefangen und konnte gesund gepflegt werden, das dauerte ca. 8 Wochen während er schmerzhafteste Behandlungen über sich ergehen lassen musste und es als Wildtier auch gar nicht super fand eingesperrt zu sein. Aber er hatte Glück im Unglück, er wurde rechtzeitig gefunden und seine Verletzungen waren nicht so schwer, alles ist wieder geheilt und er konnte wieder in die Freiheit entlassen werden. Um solche schweren Verletzungen vorzubeugen kann jeder

Mähroboter mit einem Schutz versehen werden, einer sog. Apfelschürze. Diese Möglichkeit den Roboter nachzurüsten gibt es im Fachhandel und auch im Internet können die Teile bestellt werden. So kann der Igel nicht in die scharfen Messer des Roboters geraten.

Liebe Längenfelder, es reicht also nicht den Mähroboter nur am Tag laufen zu lassen, bitte rüstet eure Roboter mit den sog. Apfelschürzen nach, um die so nützlichen Igel nicht schweren Verletzungen auszusetzen.

Euer Umweltausschuss



Unser St. Josef

Erste Jahreshälfte

Unser Heimalltag richtet sich nach wie vor nach den wechselnden Covid-19 Verordnungen. Zu Beginn des Jahres erhielten unsere BewohnerInnen und MitarbeiterInnen die Zweifach-Corona-Schutzimpfungen. Durch die hohe Durchimpfungsrate im Haus hoffen wir, dass alle Geimpften von einem schweren Krankheitsverlauf verschont bleiben sowie ein großer Schritt Richtung Normalität bald gemacht werden kann. Weiterhin sind wir in engem Kontakt mit dem Gesundheitsamt Imst, um schnell auf Anordnungen sowie Verordnungen reagieren zu können. Das gesamte Team vom St. Josef ist stets bemüht, den allmählich unerträglichen Heimalltag unserer BewohnerInnen so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Josefitag

Der Landesfeiertag und zugleich Tag unseres Namenspatron Hl. Josef wurde entsprechend gefeiert. Mit Kirchtagskräpfen und „Nuiem Schmalz“ wurden BewohnerInnen von unserem Küchenteam verwöhnt. Dies sind die Momente, wo ein bisschen Stimmung von früher wieder in unser Haus kommt.

Osterfest

Wir ließen uns nicht nehmen, das Osterfest wenigstens in kleinem Rahmen zu feiern. In der Vorbereitung auf das Hochfest wurden Palmbüsche gebunden, Eier gefärbt sowie Lämmer gebacken. Unser Haus wurde gemeinsam mit den BewohnerInnen österlich geschmückt. Ostern wurde traditionell mit einer heimeigenen Ostermette am Ostersonntag zelebriert. Bedanken möchten wir uns bei den Betreuerinnen und bei den Kindern des Kindergartens Unterried für die schön gebastelten Kreuze sowie die virtuellen Ostergrüße. Wir haben uns sehr darüber gefreut!

Spende des OGV

Wir bedanken uns sehr für die Euro 125,-, welche wir vom Obst- und Gartenbauverein Ötztal in der Karwoche überreicht bekommen haben. Diese Spende werden wir gerne für Blumenschmuck und Kräuter für unsere Hochbeete verwenden.

Vergelt's Gott

Einen aufrichtigen Dank möchten wir all jenen aussprechen, welche uns mit „kleinen Aufmerksamkeiten“ immer wieder eine große Freude bereiten. Sei es Selbstgebackenes von Hedi, die Friedenslichter von der Schützenkompanie Längenfeld sowie der FF-Huben oder bei den Jungbauern Längenfeld, welche uns mit einem Frühstück und selbstgemachten Keksen überraschten. Es ist immer wieder schön zu sehen, dass unser Haus in der Gemeinde Längenfeld einen so hohen Stellenwert besitzt.



Mit Zuversicht blicken wir in eine bessere Zeit und bedanken uns in erster Linie bei unseren BewohnerInnen sowie deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen. Lasst uns auch in Zukunft gemeinsam die vorgegebenen Corona-Regeln beachten und einhalten, damit wir für ein sicheres Umfeld unserer BewohnerInnen und MitarbeiterInnen im Haus sorgen können.

Wir wünschen allen GemeindegängerInnen einen schönen und erholsamen Sommer!

**Heimleitung Patrick Auer,
Pflegeteamleitungen Stefanie Raffl
und Nicole Holzknicht
sowie das gesamte Team vom St. Josef**

Gesundheits- und Sozialsprengel

Liebe Gemeindegängerinnen,
liebe Gemeindegänger!

Der Frühling ist im Anmarsch und es ist an der Zeit „Altes“ hinter sich zu lassen und „Neues“ zu starten! Am 5. 5. erhielten die Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialsprengels die 2. Impfung. Dies lässt uns zuversichtlich in die Zukunft schauen.

Es ist die Zeit des Aufbruchs. So können wir berichten, dass der heurige Winter recht fordernd war, wir aber trotz der Widerstände unsere Versorgung größtmöglich gewährleisten konnten. So haben wir auch unsere Tagesbetreuung für unsere Klienten offen gehalten.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir euch die Tagesbetreuung näher vorstellen.

Nach wie vor wissen zu wenige MitbürgerInnen über unsere Tätigkeiten Bescheid. *Die Tagesbetreuung dient zur Entlastung derer, die 24 Stunden ihre Angehörigen versorgen und pflegen, aber auch jenen, die alleine zu Hause ihr Dasein fristen.*

Der Tagesablauf ist gut strukturiert. Es gibt einen Wochenplan, in welchem alles auf Mobilisation, Gedächtnistraining und gemeinsames Erleben ausgerichtet ist. Die Betreuung erfolgt durch unsere bestens ausgebildeten Mitarbeiter und einen Zivildienstler. Unsere Zivildienstler sind für das Holen und Bringen und zur Unterstützung im Ablauf zuständig. Sobald es die Zeit wieder erlaubt, werden uns unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter wieder unterstützen.

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag bieten wir eine Halbtagesbetreuung bzw. eine Ganztagesbetreuung an.

Zur Ganztagesbetreuung werden die Klienten zwischen 10.00/10.30 Uhr abgeholt. Bis zum Mittagessen beginnt bereits die erste aktive Einheit, welche an den Jahreskreis angepasst ist. Das Mittagessen wird um 12.00 Uhr gemeinsam eingenommen. Nach dem Mittagessen besteht die Möglichkeit zum „Mittag-Raschtlan“ auf der Ofenbank oder in einem unserer Ruheräume. Unsere ganz Aktiven werden selbstverständlich weiterhin bestmöglich – z.B.

Verdauungsspaziergang, usw. - versorgt. Zwischen 13.00/13.30 Uhr werden die Klienten zur Halbtagesbetreuung abgeholt. Wenn alle Klienten in den Räumlichkeiten im Sprengel eingetroffen sind, beginnen wir den Nachmittag mit einem gemütlichen Kaffee und hausgemachte Kuchen, welche von unseren freiwilligen Kuchenbäckerinnen dankenswerter Weise gebacken werden. Die Nachmittageinheit wird größtmöglich an jeden Einzelnen angepasst und beinhaltet oft Bastelarbeiten, Sitztänze, Gedächtnistraining, sofern es das Wetter erlaubt Spaziergänge und kleine Ausflüge (vor allem im Sommer). Bei schlechtem Wetter bringt ein Kegelnachmittag oder ein Kartenspiel die gewünschte Abwechslung. Um ca. 16.45 Uhr beginnen wir mit dem gemeinsamen Abendessen, bevor jeder bis ca. 17.45 Uhr wieder nach Hause in die eigenen vier Wände zurück gebracht wird.

Selbstverständlich werden all jene die Pflege und Unterstützung benötigen ebenfalls von unseren Mitarbeitern versorgt. Die vorgegebenen Hygienrichtlinien werden gelebt und Abstände können aufgrund unserer großzügigen Räumlichkeiten eingehalten werden. Voraussetzung für die Tagesbetreuung ist die Pflegestufe 1. Es besteht die Möglichkeit eines Schnuppernachmittages. Wir freuen uns über den einen oder anderen Neuzugang. *Für Fragen stehen wir gerne unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 0664/1547854*

Das Team des Gesundheits- und Sozialsprengels Längenfeld



Pfiat di Christine

Seit Dezember 2016 war Christine Teil unseres Pflorgeteams im Wohn- und Pflegeheim St. Josef. Christine war nicht nur am Tag aktiv, sondern war in den letzten Jahren hauptsächlich in der Nacht im Wohnheim anzutreffen. Christine erfreute die BewohnerInnen stets mit ihrer lustigen und freundlichen Art. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Christine recht herzlich für ihren sensationellen Einsatz bedanken und wünschen ihr alles Gute, viel Gesundheit sowie eine schöne Familienzeit in ihrem wohlverdienten Ruhestand. Wir freuen uns schon jetzt, dich das ein oder andere Mal als Besucher in unserem Heim begrüßen zu dürfen.



Pfiat di Jutta

Seit fast 13 Jahren war Jutta unsere „fleißige Seele“ in der Polytechnischen Schule Ötztal. Mit ihrer fröhlichen und kameradschaftlichen Art war sie im Lehrerkollegium gleich beliebt wie bei Ihren Kolleginnen. Wir hoffen, dass Jutta uns allerdings mit den Aufräumarbeiten beim Friedhof Längenfeld erhalten bleibt. Wir wünschen ihr viel Zeit für ihre geliebten Radausflüge und viele schöne Stunden im Kreis ihrer Lieben, ganz besonders als Oma.



Unsere neuen Mitarbeiter



Sandra Pittl

ist Stockhilfe / in Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin und ist seit 01.12.2020 in unserem Team.



Petra Riml

ist seit dem 01.01.2021 Heimhilfe im Wohn- und Pflegeheim St. Josef



Benedikt Holzknecht

ist unser Zivildienstler im Wohn- und Pflegeheim St. Josef seit 01.02.2021



Stefan Zell

unterstützt das Team der Bauhofmitarbeiter seit 01.02.2021



Andrea Wilhelm

startete ihren Dienst als Pflegefachassistentin mit 15.02.2021



Nina Valant

ist seit 22.03.2021 Diplomier- te Gesundheits- und Kranken- pflegerin im Wohn- und Pfl- egeheim St. Josef



Alina Gufler

unterstützt das Team eben- so als Diplomier- te Gesundheits- und Kranken- pflegerin im Wohn- und Pflegeheim St. Jo- sef seit 01.04.2021

Wir freuen uns mit allen **"Neueinsteigern"** auf eine gute Zusammenarbeit und all jenen, die in den **Ruhestand** gehen, wünschen wir viel Gesundheit, Freude und Glück! Unseren Mitarbeiterinnen, welche in den **Mutterschutz** wechseln oder schon sind, wünschen wir viel Gesundheit & Glück bei allen kleinen und großen Aufgaben und vor allem viele erfreuliche Stunden!

Sobald es wieder möglich ist, findet auch wieder das Treffen für pflegende Angehörige statt:

Treffpunkt für pflegende Angehörige

Jeden ersten Dienstag im Monat - von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr - bieten wir ein kostenloses Treffen für pflegende Angehörige und Pflegekräfte an, bei denen die Pflege zu Hause, Erfahrungen der Angehörigen und Information im Vordergrund stehen. Der Austausch findet in den Räumlichkeiten des Gesundheits- und Sozialsprengels Längenfeld unter den vorgegebenen Hygienerichtlinien (Maskenpflicht, Händedesinfektion, Abstand, Anwesenheitsliste) statt.

*Dieses Angebot kann unabhängig von anderen Leistungen in Anspruch genommen werden.
Wir bitten um telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 0664/1547854*

©Stock Foto

Betreubares Wohnen oder Junges Wohnen

Wie bereits im letzten Gemeindebote angekündigt errichtet die **WE- Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft** eine Wohnanlage mit ca. 33 Wohneinheiten in Unterlängenfeld. Baubeginn ist voraussichtlich Herbst 2021. Das Gebäude und die Wohnungen werden zur Gänze barrierefrei gestaltet und ermöglichen eine Nutzung der einzelnen Wohneinheiten als Betreubares Wohnen oder Junges Wohnen (Starterwohnung). Hierbei handelt es sich um leistbare Mietwohnungen.

Die WE-Tiroler gemeinnützige Wohnbaugesellschaft plant hierzu **eine Infoveranstaltung** bzw. eine Infobroschüre für interessierte Längenfelder. Der Termin ist angedacht für **Herbst 2021**. Alle Bürger werden rechtzeitig über den Termin informiert!

Die Vergabe der Wohneinheiten erfolgt nach Bedarf. Eine Voranmeldung ist aus diesem Grund derzeit nicht notwendig.

Hort und Kindergärten

Schwierige Zeiten erfordern kreative Lösungen!

Unter diesem Motto haben wir auch die letzten Monate fleißig weitergemacht und mit unseren Kindern der Kinderkrippe, der Kindergärten und des Hortes viel erlebt. Es gab ein schönes und stimmungsvolles Lichter- und Laternenfest im Herbst, einen bunten Fasching im Februar, eine spannende Osternestsuche, abwechslungsreiche Spiele und Aktivitäten im Freien und noch vieles mehr!

...und die Kinder hatten sichtlich Spaß!!
Hier ein paar Einblicke:



Kinderkrippe



Kindergarten Dorf



Hort Längenfeld



Kindergarten Huben



Kindergarten Längenfeld



Kindergarten Unterried

Frühlings-Basteltipp für Kinder



Viel Spaß beim Basteln!

Unsere Schulen im Überblick

VS - Dorf

Die VS Dorf möchte sich recht herzlich bei der Gemeinde Längenfeld, der ÖVG, der Liftgesellschaft Gries und der Skischule Gries für den tollen Skitag in Gries bedanken. Durch eure Unterstützung konnten wir in diesen turbulenten Zeiten ein wenig "Normalität" in unseren Sportunterricht einfließen lassen. Recht herzlich bedanken wir uns auch beim Bauhof

Längenfeld, speziell bei Bernd Kuen, für die Vorbereitung und Anlieferung der Bauteile für unser neues Hochbeet. Wir freuen uns mit dem Kindergarten aufs „Gartln“.

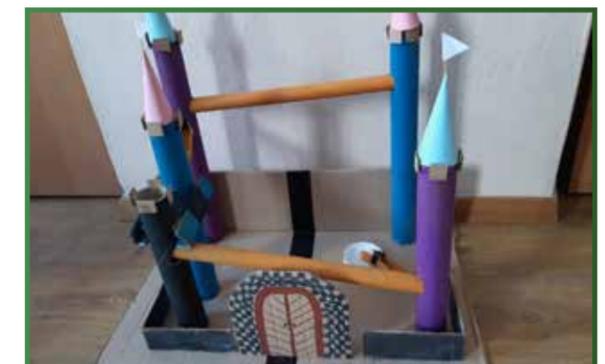


VS - Huben

Unterricht in Corona - Zeiten

Wie in allen anderen Volksschulen lernten die Schüler im ersten Semester dieses Schuljahres einige Wochen zu Hause oder mit Betreuung in der Schule. Für alle eine sehr herausfordernde Zeit, die wir aber miteinander sehr gut gemeistert haben. Seit Beginn des zweiten Semesters im Februar dürfen die Kinder die Schultage wieder in der Schule verbringen. Allen war die Freude ins Gesicht geschrieben, als der normale Schulalltag beginnen konnte. Die regelmäßig durchgeführten „Nasenbohrertests“ lassen uns mit einer gewissen Sicherheit den Schulalltag bewältigen.

Die neue Normalität ist eingekehrt und wir freuen uns jeden Tag darüber.



Längenfelds Schulen im digitalen Vormarsch

Bereits letztes Jahr wurde für die Mittelschule Längenfeld im Zuge der Digitalisierungsinitiative kräftig investiert: Roboter, welche die Schülerinnen und Schüler programmieren können, flächendeckendes WLAN sowie multimediale Klassenraumausstattung sind nur einige dieser Investitionen. Ein großer Teil der Anschaffungen wurde von Seiten des Landes übernommen.

Heuer sind die Volksschulen sowie die Polytechnische Schule am Zug.

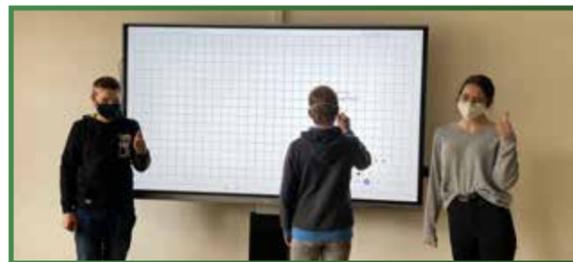
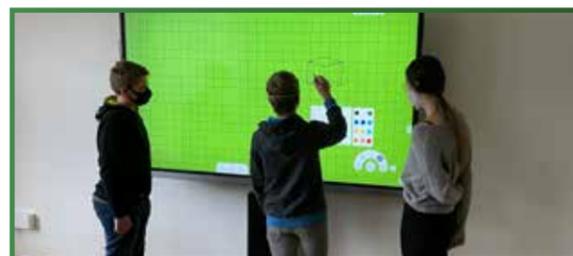
Besonders erfreulich ist beispielsweise die technische Modernisierung der Volksschule Huben. Die Anbindung an das Glasfasernetz und die neue Verkabelung im Haus ermöglicht nun ein effizientes und reibungsloses Arbeiten, zudem wurden alle Klassen mit iPads in Klassenstärke und neuen PCs ausgestattet. Wir sind nun am Zahn der Zeit.



Auch die anderen Volksschulen der Gemeinde Längenfeld haben digitale Wünsche geäußert bzw. bereits bestellt und somit können sich Kinder in allen Volksschulen auf Neues freuen.

Das PTS wird demnächst unter anderem im Besitz eines Lasercutters sein und ein Klassenzimmer wird mit einem ultrascharfen 85 Zoll Display ausgestattet - dies wird ebenfalls hauptsächlich durch die Fördermittel des Landes möglich sein.

Hier sind ein paar Bilder der bereits installierten neuen Medien:



Polytechnische Schule Ötztal die berufsvorbereitende Schule

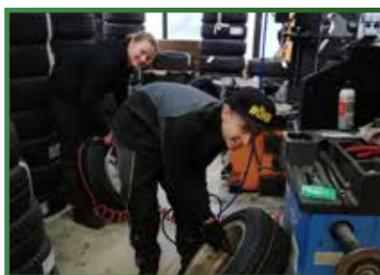
Derzeit stehen alle vor herausfordernden Zeiten. Auch der schulische Alltag ist davon nicht ausgenommen. Nach einer Eingewöhnungsphase hat sich der tägliche Schulbetrieb in seiner besonderen Form gut eingependelt. Die Schüler/innen besuchen im Schichtbetrieb den Unterricht

und erledigen zusätzlich zu Hause ihre Arbeitsaufträge. Dabei wird besonders viel Wert darauf gelegt, dass der Praxisunterricht in den einzelnen Fachbereichen nicht zu kurz kommt.

Trotz der coronabedingten Einschränkungen ist es uns gelungen, die zwei äußerst wichtigen berufspraktischen Wochen durchzuführen. Gerade diese Schnupperwochen zeichnen uns als PTS aus und geben den Schülern realistische Einblicke in ihre zukünftige Berufswelt. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich

den unzähligen Firmen, die sich trotz dieser schwierigen Zeit bereit erklären, Schüler/innen der Polytechnischen Schule Ötztal aufzunehmen.

Wir hoffen, dass nächstes Schuljahr ein normaler Unterricht möglich ist und neben zahlreichen Besichtigungen von Betrieben und Berufsschulen auch wieder Vorträge von heimischen Firmen an unserer Schule stattfinden können – denn genau diese Kombination zwischen Schule und Wirtschaft zeichnet unseren Schultyp aus!



Es geht los! Investitionen in die Zukunft Längenfelds

Nach vielen Jahren des Grübelns ist im Herbst eine Entscheidung getroffen worden: die Schulstandorte in den Weilern Längenfelds bleiben erhalten. Ab sofort bekommen nicht nur alle Bildungseinrichtungen der Gemeinde Längenfeld ein Face-Lifting, vielfach ist es weit mehr als das!

Der erste Schritt in Richtung Qualitätssteigerung der Längenfelder Bildungseinrichtungen startet in Unterried: bereits im Mai wird mit dem Umbau des Kindergartens und der Volksschule Unterried begonnen, künftig wird das gesamte Erdgeschoss dem Kindergarten zugeordnet, die Volksschule wird dann im 1. und 2. Obergeschoß untergebracht. Die Wohnungen im Dachgeschoß sind bereits geräumt und werden für die Schule umgebaut. Im Zuge des Umbaus wird auch der Turnsaal saniert, dieser Umbau ist mit ca. 3 Millionen Euro kalkuliert.

Weit größere und umfangreichere Maßnahmen sind in Espan/Dorf geplant. Dort startet demnächst ein EU-weites Planer-Vergabeverfahren, um den Anforderungen in Zukunft gerecht zu werden. Zwei Kinderkrippengruppen, drei Kindergartengruppen sowie eine 4-klassige Volksschule sollten am Standort Dorf im Herbst 2023 bezugsfertig sein. Die Gemnova* wird uns hierbei tatkräftig unter-

stützen, um dieses sportliche Ziel einhalten zu können.

Die Bildungseinrichtungen in Längenfeld und Huben werden natürlich ebenfalls nicht außer Acht gelassen und auch dort wird bereits an Ideen zur Qualitätssteigerung gearbeitet.

Natürlich ist nicht alles gleichzeitig umsetzbar - schon aus finanziellen Gründen müssen Prioritäten gesetzt werden. Da heuer in Dorf bereits 45 Kindergartenkinder für den Herbst angemeldet sind und nur 16 Kinder im derzeitigen Kindergarten Platz finden würden, wurde uns die Entscheidung, dort anzusetzen, leicht gemacht. Eine schnelle Umsetzung war in Unterried möglich, deshalb dürfen wir dieses Projekt plangemäß bereits im September abschließen. Und auch die meisten der angemeldeten Kinder von Dorf müssen heuer nicht mehr ausweichen, sondern dürfen im Herbst einen „Kindergarten auf Zeit“ besuchen - Containerlösungen machen dies möglich. Etwa 18 Container werden hierfür angeschafft und am gegenüberliegenden Grundstück positioniert.

Wir vom Bildungsausschuss der Gemeinde Längenfeld sind sehr froh darüber, dass die Wichtigkeit der anstehenden Maßnahmen erkannt wurde. Dass nun endlich

erste Schritte gesetzt werden, um den Kindern Lernräume zu bieten, welche nicht nur hell, groß und freundlich sind, sondern einfachen aktuellen Anforderungen entsprechen. Die PädagogInnen sollten sich nicht mehr nach den Möglichkeiten der Räume strecken müssen, sondern die Räume werden an die neuesten Erkenntnisse der Pädagogik angepasst!

Wir freuen uns über die Entwicklung und halten euch am Laufen!

Rebecca Kammerlander und die weiteren Mitglieder des Bildungsausschusses Längenfeld

**Die GemNova, das Unternehmen der Tiroler Gemeinden, wurde 2010 vom Tiroler Gemeindeverband mit dem Ziel gegründet, die Tiroler Gemeinden durch die Erbringung von Services und Dienstleistungen zu entlasten und sie in der Vielfalt ihrer Herausforderungen zu unterstützen.*



Unsere Spielplätze

wichtige Treffpunkte, wichtiges Thema!

Spielplatz-Upgrade 2021

Die Spielplätze sind für unsere jüngsten Gemeindeglieder wichtige Orte, um sich auszutoben und Freunde zu treffen. 2021 werden wir die meisten Spielplätze im Gemeindegebiet durch bauliche Maßnahmen und neue Anschaffungen verbessern. Speziell angefertigte gemütliche Bänke mit Möglichkeiten zur Beschattung, Fahrradständer, Sonnensegel, neue Spielgeräte, Investitionen in die Sicherheit und dergleichen mehr werden die Spielplätze attraktiver machen. Für Eltern und Kinder werden diese wichtigen Plätze der Begegnung aufgehübscht.

Traumspielplatz und Spielplatz-Regeln – der Zeichenwettbewerb

Wir bedanken uns auf diesem Wege für die zahlreichen Zeichnungen, welche nach unserem letzten Bericht im Gemeindeboten vom Dezember eingetroffen sind. Wir haben insgesamt 38 Zeichnungen erhalten und diese 6 Gewinner möchten wir besonders hervorheben und hiermit präsentieren:



©Irudia.at

- Brüggler Domenica, geb. 2012
- Holz knecht Emma, geb. 2011
- Mrak Sarina, geb. 2010
- Scheiber Fabienne, geb. 2012
- Schöpf Lukas, geb. 2011
- Schöpf Anna, geb. 2014

Alle TeilnehmerInnen erhalten einen Dankesbrief und einen Tageseintritt in das Freischwimmbad Längenfeld. Die 6 Gewinnerzeichnungen erhalten sogar einen 10er-Block für das Freischwimmbad - wir hoffen, den jungen Künstlerinnen und Künstlern damit eine besondere Freude zu machen.

Schaut auf unsere Spielplätze

Der Zeichenwettbewerb wurde auch gestartet, um die Wichtigkeit eines sauberen, schönen, vollständigen Spielplatzes ins Bewusstsein der Längenfelder Kinder zu rücken. Regeln wie z.B. Keinen Müll zu

hinterlassen, aufeinander zu achten, keine Spielsachen wegzunehmen, keine Spielgeräte zu beschädigen, nicht zu streiten usw. sind unbedingt einzuhalten. Wir möchten hiermit einen Appell aussprechen, dass wir BITTE alle gemeinsam auf unsere Spielplätze und anderen öffentliche Plätze im Gemeindegebiet achten! Mutwillige Beschädigungen werden nicht toleriert und haben eine Anzeige zur Folge. Wir hoffen, heuer keine solche erstatten zu müssen und bitten entsprechend um Umsicht, Sorgfalt und Ehrlichkeit.

Winterspielplatz

Der heuer neu errichtete Winterspielplatz, welche der TVB und die Gemeinde Hand in Hand errichtet haben, wurde mit viel Lob und Wertschätzung dankend angenommen. Sehr viele Kinder waren täglich mit den Rutschreifen unterwegs und haben die kleine neue Attraktion in Längenfeld genossen - umso unbegreiflicher ist es für uns, dass auch dort randaliert und fast täglich Müll hinterlassen wurde. Wir möchten den Winterspielplatz auch nächsten Winter wieder in Betrieb nehmen und wünschen uns sehr, dass sowas nicht mehr vorkommen wird.

Schaut auf unsere Spielplätze – wir tun es auch!
DANKE

Rebecca
und der Bildungsausschuss



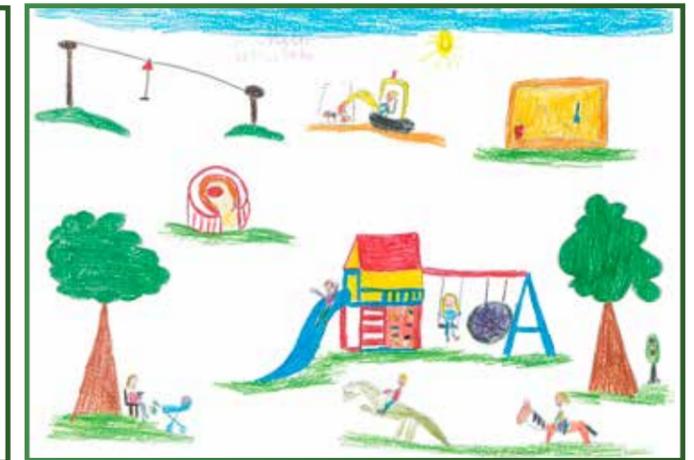
Brüggler Domenica, geb. 2012



Holz knecht Emma, geb. 2011



Mrak Sarina, geb. 2010



Scheiber Fabienne, geb. 2012



Schöpf Lukas, geb. 2011



Schöpf Anna, geb. 2014

Offizielle Zertifizierung zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde

Die Gemeinde Längenfeld gehört seit letztem Herbst nun offiziell zu den familien- und kinderfreundlichen Gemeinden in Österreich.

Die aktuelle Situation ließ erstmals das Abenteuer einer digitalen Zertifikatsverleihung zu. Elisabeth Plevka, Obfrau des Sozialausschusses, nahm stellvertretend für die Gemeinde am 26. November 2020 das Zertifikat entgegen.



Tiroler Kindergeld Plus

Liebe Eltern!

Dem Land Tirol ist es ein Anliegen, mit dem Tiroler Kindergeld Plus die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder zu unterstützen. Es werden sowohl die häusliche als auch die außerhäusliche Betreuung gefördert. Die Wahl der Betreuungsform ist jeder Familie frei gestellt.

Bezugsberechtigt sind ab dem 01. Juli 2020 Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol deren Kinder zwischen

dem **2.9.2016 und dem 1.9.2018 geboren** wurden und im gemeinsamen Haushalt leben.

Euer Ansuchen kann noch **bis Ende Juni 2021** nur online über das Land Tirol (www.tirol.gv.at) eingebracht werden. Der gesamte **Förderbetrag in der Höhe von € 300,- bis € 500,- (je nach Einkommensgrenze) pro Kind** wird im Laufe des Kindergartenjahres vom Land Tirol ausbezahlt.

Mit-Fohr-Bonk Gries

„Vergelts Gott“ an den Tourismusverband, insbesondere an Elmar und Gerold. Durch sie konnte endlich die Mitfahrbank für unsere Grieser Gemeindebürger und für alle, die nach Gries mitfahren möchten, umgesetzt werden.



Der Familienbonus Plus

Der Familienbonus Plus ist ein Steuerabsetzbetrag. Durch ihn wird Ihre Steuerlast direkt reduziert, nämlich um bis zu 1.500 Euro pro Kind und Jahr. Den Familienbonus Plus erhalten Sie, so lange für das Kind Familienbeihilfe bezogen wird. Nach dem 18. Geburtstag des Kindes steht ein reduzierter Familienbonus Plus in der Höhe von 500 Euro jährlich zu, wenn Sie für dieses Kind weiterhin Familienbeihilfe beziehen.

Geringverdienende Alleinerziehende bzw. Alleinverdienende, die keine oder eine geringe Steuer bezahlen, erhalten künftig einen so genannten Kindermehrbetrag in Höhe von max. 250 Euro pro Kind und Jahr.

Um Ihren Familienbonus Plus geltend zu machen, brauchen Sie das **Formular E 30**. Füllen Sie dieses bitte rechtzeitig aus und geben es bei Ihrem Arbeitgeber unterschrieben ab.



Erwachsenenschule Längenfeld

Leider hat sich die Situation noch immer nicht entspannt und wir dürfen auch weiterhin keine Präsenzkurse abhalten. Online Kurse können stattfinden – allerdings fehlen fast jedem von uns die Kommunikation, die Gespräche mit den Teilnehmern vor- und nachher sowie auch die Muse sich zu Hause vor dem PC oder dem Tablet aufzuraffen und mitzumachen.

Manche haben es trotzdem versucht und wir haben keine negativen Meinungen dazu gehört. Es freut uns sehr, dass auch in Zeiten von Corona, Kurse - wenn auch nur online - stattfinden und diese auch angenommen werden. So-

bald es wieder möglich ist erstellen wir natürlich gerne wieder ein vielseitiges Programm und hoffen dann auch auf rege Teilnahme.

Bedanken möchten wir uns bei allen Kursleiterinnen und Kursleitern, die Kurse über die Erwachsenenenschule Längenfeld anbieten, da diese Kursleiter/-innen in dieser außergewöhnlichen Zeit so flexibel reagieren und uns mit ihren Online-Angeboten unterstützt haben.

Ein Dank gilt auch allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das aktive Mitwirken an unseren Programmen. Es freut uns sehr, dass unsere

Programme so zahlreich angenommen werden.

Ein Vergelt's Gott gebührt der Raiffeisenbank Längenfeld für die Unterstützung sowie der Gemeinde Längenfeld für das zur Verfügung stellen der benötigten Räumlichkeiten.

Wir wünschen euch allen viel Gesundheit und hoffen, dass ihr unsere Kurse auch in Zukunft wieder fleißig besucht werdet.

Erwachsenenschule Längenfeld
Christoph Plattner
05253 5205
plattnerchristoph@drei.at

Schwimmbad Längenfeld

Das Schwimmbad Längenfeld öffnet **am 12. Juni 2021**

Die Öffnungszeiten sind bei schöner Witterung täglich von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Bei Regenwetter bleibt das Schwimmbad geschlossen! Beheiztes Freischwimmbad mit großer Liegewiese, großes Kinderbecken, windgeschützte Lage, Buffet Restaurant, 35m lange Wasserrutsche mit Auslaufbecken. **Kontakt: 05253 5439**

Preise:

| | |
|---------------------------------------|--------|
| Erwachsene | € 5,00 |
| Einheimische und Gäste mit Gästekarte | € 4,00 |
| Kinder von 6 bis 15 Jahre | € 2,00 |
| Kinder bis 6 Jahre | FREI |

Zeitkarte ab 16.00 Uhr:

| | |
|----------------------------|--------|
| Erwachsene | € 2,00 |
| Kinder von 6 bis 15 Jahren | € 1,00 |

10er Block:

| | |
|--|---------|
| Erwachsene | € 45,00 |
| Einheimische oder Gäste mit Gästekarte | € 32,00 |
| Kinder | € 16,00 |

Saisonskarten:

| | |
|------------|---------|
| Erwachsene | € 50,00 |
| Kinder | € 25,00 |

Pauschalregelung für Betriebe:

| | |
|-----------------------|---------|
| 10er Block Erwachsene | € 32,00 |
| 10er Block Kinder | € 16,00 |

Beim Kauf von Familienkarten mit 3 Kindern erhält ein Kind freien Eintritt!

Allen unseren Badegästen wünschen wir einen sonnigen und vergnüglichen Badesommer im Schwimmbad Längenfeld!



©Wolfgang Gstrein



Öffnungszeiten : Freitag,
von 9.00 - 12.00 & 15.00 - 18.00

Anfragen und Bestellungen (auch Geschenkgutscheine und Geschenkkörbe) bei Petra Holzknicht, Tel. Nr. 0664/4112604

IMPRESSUM



Gemeinde Bote:

Gemeinde Längenfeld
Oberlängenfeld 72
Tel. +43 5253 5205 0

Für den Inhalt

verantwortlich:

Bürgermeister Richard
Grüner mit dem
Gemeindevorstand
Druckfehler & Änderungen
vorbehalten!

Anzeigenverwaltung:

Gemeinde | gemeinde@
laengenfeld.gv.at

Gestaltung:

Klocker Rebecca
www.kdgs.at

Fotos:

Klocker Anton: Cover, 2, 3, 6,
7, 10, 40
Fotoclub Heligon: 17, 28, 37
Ötztal Tourismus
Alle Fotos wurden uns von
den Einzelnen (Vereine, Kin-
dergärten, Schulen, so-
wie Hochzeits- und Babyfo-
tos,...) zur
Verfügung gestellt.

Auflage:

2.000 Stk

Anzeigenschluss:

Freitag, den 15. 10. 2021
um 12:00 Uhr

Bücherei

Die letzten Monate waren noch immer stark vom Coronavirus geprägt. Auch wir in der Bücherei bekamen dies zu spüren. Zeitweise mussten wir schließen, Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Und trotzdem durften wir uns über einige Dinge freuen. Zwei neue ehrenamtliche Mitarbeiter konnten wir in unserem Team begrüßen. Annemarie Holzknicht und Laura Krabath unterstützen uns seit dem letzten Jahr tatkräftig mit ihrem Engagement und ihrem Wissen über Bücher.

Neues Lesefutter

Regelmäßig erhalten wir neue Bücher, sei es auf Bestellung unsererseits oder auf Wunsch unserer Leserinnen und Leser. Aktuell haben wir 7.215 Artikel in unserem Sortiment, angefangen von Kinderbüchern, zu den Krimis und Romanen, zu Biographien und Ratgebern bis zu den Zeitschriften.

Leserinnen und Leser

Die Zahl unserer Leserinnen und Leser wächst stetig, im letzten Jahr bedingt durch die Pandemie mehr als sonst. Aktuell zählen wir eine stolze Zahl von 322 Leserinnen und Leser, die uns regelmäßig besuchen und eine mindestens gleich große Anzahl von Lesern, die uns fallweise besuchen.

Neuanmeldungen

Für einen kleinen Unkostenbeitrag stehen

jedem unsere Bücher offen. Familien bezahlen für ein Jahresabo EUR 20,-, ebenso Einzelpersonen. Halbjahresabos können für EUR 15,- abgeschlossen werden. Und wenn man nur gelegentlich ausleihen möchte, bezahlt man EUR 1,50 pro Buch.

Ausleihen

Ganz einfach. Man wählt bis zu drei Bücher aus, die man dann bis zu drei Wochen (Zeitschriften 1 Woche) ausleihen kann. Wir beraten auch gerne. Es ist auch möglich, um weitere drei Wochen zu verlängern, dazu einfach früh genug Bescheid sagen. So kann man sich ruhig Zeit lassen, und ein Buch in Ruhe zu Ende lesen.

Öffnungszeiten neu ab 1. Juni

Dienstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag: 15.30 – 18.00 Uhr

Freitag: 15.30 – 18.00 Uhr

Ausgenommen Feiertage und Karfreitag

Telefonnummer: 0680 23 10 108

Unsere Website: www.laengenfeld.bvoe.at

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer 2021. Bleibt gesund.

Bücherei Längenfeld

Doris Hasslwanger & Laura Krabath



Wir gratulieren

Im Namen der Gemeinde
gratulieren wir allen recht herzlich zum Erfolg.

Längenfeld's neue MEISTER!

Die Wirtschaftskammer Tirol veranstaltet zweimal im Jahr den **Galaabend der Meister** in Innsbruck, bei der auch immer ein Vertreter der Gemeinde als Gratulant vertreten ist.

Coronabedingt findet diese Veranstaltung seit letztem Jahr leider nicht mehr statt und dadurch wurden uns erst verspätet die neuen MeisterInnen genannt.

Etwas verzögert freuen wir uns, den **Meisterprüfungs Kandidaten 2020** recht herzlich gratulieren zu können!

| | | |
|------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| Meister | Nösig Simon | Elektrotechnik |
| Meisterin | MC Cathy Gloria | Fußpflege |
| Meister | Grüner Stefan | Kraftfahrzeugtechnik |
| Meister | Philipp Gstrein | Kraftfahrzeugtechnik |
| Meisterin | Anna-Lena Brugger | Friseur und Perückenmacher |

Wir wissen, dass es bestimmt noch weitere Längenfelder MeisterInnen gibt, uns aber die WK-Tirol jedoch noch keine offizielle Informationsliste zugeschickt hat. Aus diesem Grund können wir diesen MeiterInnen erst in unserer nächsten Ausgabe gratulieren.

Lehrling des Monats - David Steindl

David Steindl aus Astlehn ist Lehrling des Monats November 2020. Bürgermeister Richard Grüner freut sich, dass wieder ein Lehrling aus Längenfeld die Auszeichnung von der Tiroler Landesregierung erhalten hat. Er sowie Frau LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader besuchten David in seinem Lehrbetrieb KFZ Holz knecht GmbH, wo er seine Lehre als Kraftfahrzeugtechniker im 3. Lehrjahr absolviert.

Wir wünschen David alles Gute und weiterhin viel Freude und Engagement in seinem Beruf.



Stefan Grüner

Wir gratulieren unserem Stefan ganz herzlich zum Meister der Kraftfahrzeugtechnik.
Wir freuen uns mit dir und sind sehr stolz auf dich.

Deine Familie



Anna-Lena Brugger

Dein Erfolg macht uns stolz!
Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Unternehmer und Meisterprüfung.
Bleib so fleißig!

Deine Familie



Valentina Ratz

Wir gratulieren unserer Valentina nachträglich ganz herzlich zum abgeschlossenen Bachelorstudium „Sport-, Kultur- & Veranstaltungsmanagement“, welches sie im Juli 2020 an der FH in Kufstein mit Auszeichnung beendet hat.

Deine Familie

Lehrlingsauszeichnungen

Lehrlingswettbewerbe der Wirtschaftskammer finden derzeit coronabedingt leider nicht statt. Wir hoffen sehr, dass wir in unserer nächsten Ausgabe wieder Lehrlinge aus unserer Gemeinde vorstellen und ihnen gratulieren können.



.....
**mir sein ietz
 ö vrheiratet!**

©Stock Foto



16.10.2020 Holzknicht Verena
 & Eiter Gerald



17.02.2021 Marcellová Lenka
 & Schwarz Walter



26.02.2021 Jordan Sarah
 & Lorenz Heiko

i bin ietz ö a Längefeldar / n

*Da werden Hände sein, die dich tragen und Arme,
 in denen du sicher bist und Menschen, die dir ohne Fragen zeigen,
 dass du willkommen bist.*



24.10.2020 - Gstrein Ida
 Au
 Eltern: Daniela und Markus Gstrein



28.10.2020 - Plankensteiner Jana
 Dorferau | Eltern:
 Julia und David Plankensteiner



11.11.2020 - Schöpf Riana
 Oberlängefeld | Eltern:
 Antonia und Manuel Schöpf



22.11.2020 - Wilhelm Luis
 Huben | Eltern:
 Manuela und Lukas Wilhelm



23.11.2020 - Raich Mona
 Oberried | Eltern: Grüner
 Stephanie und Raich Sascha



15.12.2020 - Gufler Lina
 Dorferau | Eltern: Gufler Anja
 und Gasteiger Thomas



19.12.2020 - Gstrein Lara
 Unterlängefeld | Eltern:
 Scheiber Julia und Gstrein Armin



04.01.2021 - Holzknicht Ben
 Winklen | Eltern: Holzknicht
 Nicole und Doblander Daniel



17.01.2021 - Schöpf Marie
 Gries | Eltern:
 Victoria und Julian Schöpf



21.01.2021 - Grüner Samuel
 Huben | Eltern: Elisabeth
 und Marcell Grüner



04.02.2021 - Neurauter Emil
 Lehner-Au | Eltern: Neurauter An-
 nalena und Wiesmann Benjamin



04.02.2021 - Hausegger Johanna
 Winklen | Eltern:
 Carina und Simon Hausegger



04.02.2021 - Reich Tobias
 Dorferau | Eltern: Niederkofler
 Lisa und Reich Patrick



11.02.2021 - Obwegger Lorena
 Gries | Eltern: Katharina
 und Benjamin Obwegger



12.02.2021 - Wilhelm Nathan
 Burgstein | Eltern:
 Sarah und Thomas Wilhelm



15.02.2021 - Zell Katharina
 Oberlängefeld | Eltern: Zell-Apolonio
 Kathrin und Zell Simon



20.02.2021 - Oberlader Maxim
 Au | Eltern: Judith
 und Fabian Oberlader



26.02.2021 - Auer Armin
 Lehn | Eltern: Riml Sabine und
 Auer Philipp



04.03.2021 - Kneisl Emilia
 Winklen | Eltern:
 Schöpf Denise und Kneisl Ingemar



10.03.2021 - Haid Lea
 Oberlängefeld
 Eltern: Melanie und Josef Haid



10.03.2021 - Raffi Samuil
 Au
 Eltern: Theresia und Markus Raffl



20.03.2021 - Fiegl Levi
 Au | Eltern:
 Nicol und Michael Fiegl



23.03.2021 - Grüner Henry
 Lehner-Au | Eltern: Grüner
 Katja und Holzknicht Sieghard



† am 09.12.2020
Ennemoser Herbert
Unterried,
64 Jahre



† am 22.12.2020
Reindl Ferdinand
Burgstein,
79 Jahre



† am 28.12.2020
Praxmarer Hannah
Burgstein,
2 Jahre



† am 28.12.2020
Praxmarer Lea
Burgstein,
9 Monate



† am 15.03.2021
Holzknacht Raimund
Reutte,
64 Jahre



† am 23.03.2021
Holzknacht Erich
Unterried,
90 Jahre



† am 01.04.2021
Leitner Rosamunda
Ötz,
80 Jahre



† am 07.01.2021
Gstrein Hubert
Oberlängenfeld,
48 Jahre



† am 13.01.2021
Maurer Mathilde
Oberlängenfeld,
91 Jahre



† am 21.01.2021
Scherl Günther
Unterlängenfeld,
87 Jahre



† am 27.01.2021
Kuen Emma
Unterlängenfeld,
89 Jahre

*Was in mir Seele war bleibt bei Euch,
es wird immer mit Euch sein.
Du wirst es zwischen den Blumen finden,
wenn sie verwelken;*

*Du wirst es hören,
wenn die Glocken abends verklingen,
und immer wenn Du Dich
meiner erinnern wirst,
werde ich vor Dir stehen.*

**Und das ewige Licht
leuchte Ihnen...**



† am 03.02.2021
Ennemoser Raymunda
Unterlängenfeld,
84 Jahre



† am 23.02.2021
Gellert Herbert
Berlin,
78 Jahre

mir denken an enk...



Urige Öztaler Rezepte

(Menge für ca 4 - 5 Personen)

Butternockerlsuppe

Zutaten:

80g Butter, 90g Mehl, 1 Ei, 1 Dotter, 1 Pr. Salz, Muskat

Die Butter schaumig rühren. Muskat & Salz beifügen. Ei und Dotter verschlagen und langsam zur Butter geben. Das gesiebte Mehl daruntermischen und die Masse 10 - 15 min. im Kühlschrank rasten lassen. Mit einem Kaffeelöffel Nockerl formen, in kochendes Salzwasser einlegen und zugedeckt 10 min. ziehen lassen. In Fleischbrühe servieren.

Broetschoaden

Zutaten:

1 Zeila (WICHTIG vom Vortag)
1/2 l Milch
ca. 3-4 EL Zucker
120g Butter
180g geriebener Mohn



Die Milch in einem Topf erhitzen und in der Zwischenzeit eine Auflaufform einfetten. Zeila kurz in der warmen Milch einweichen und in die Auflaufform schichten. Dann das Mohn-Zuckergemisch darüber streuen. Das selbe noch 1 - 2 mal wiederholen (bis die Zeila aufgebraucht ist). Die restliche Milch über die fertigen Schichten leeren. Die Butter schmelzen/braun werden lassen und in die Auflaufform geben & bei 160° Heißluft ca. 40 - 50 min. in den Ofen geben.

Man kann auch gerne anstatt der "alten" Zeila einen "alten" Zopf nehmen.

Wir wünschen gutes Gelingen und freuen uns jederzeit über tolle Rezepte.



Wörterbuch

Längenfelder Dialekt gesammelt von Siegfried Neurauter

| | | |
|---|-------------------------------|--|
| ☞ | a kloas Bieble | ein kleiner Bub |
| ☞ | a Kluppar | ein Geizkragen |
| ☞ | a mörts Geheise | eine große Wirtschaft (Haushalt) |
| ☞ | befn | schimpfen |
| ☞ | epparn dorwildn | jemandem Angst machen |
| ☞ | flugs | schnell |
| ☞ | gfruitet | verwandt |
| ☞ | gredn | ebnen |
| ☞ | Kleprats Letorle | schwacher Mann |
| ☞ | Nene | Großvater |
| ☞ | Olweputze | Almgeist |
| ☞ | Pfötschn | Haarbüschel |
| ☞ | Preisgrant | Katalog |
| ☞ | Rüeßelar | Rauchfangkehrer |
| ☞ | Saur | Essig aus Käsewasser |
| ☞ | tüe nit asö gschprissn | gib nicht so an (sei nicht so vornehm) |
| ☞ | Weschgl | Kuchen ohne Sahne u. Creme |
| ☞ | zuich | zieh |



Rückblick auf unser Ostergrab...

Es ist ein alter Brauch, der schon im 17. Jh. seinen Anfang genommen hat, in der Karwoche das Ostergrab aufzurichten. Die heiligen Gräber gab und gibt es vor allem in Tirol, und in diesen Tagen werden sie in vielen Kapellen und Kirchen aufgebaut und jenes unserer Pfarrkirche zählt zu den schönsten und vor allem zu den größten Tirols.

Das Glaubensgeheimnis um den Tod und die Auferstehung Jesu ist für uns Gläubige etwas, was mit dem Verstand nur schwer erfasst werden kann.

Schon vor Jahrhunderten ist deshalb wohl das Bedürfnis entstanden Bilder zu gestalten, damit die Menschen die Ereignisse zwischen Palmsonntag und Ostern intensiver erleben und nachvollziehen konnten. Vor einem aufgebahrten Jesus – genau wie man es mit verstorbenen Angehörigen macht – kann man besser trauern und beten. Und auch die Osterfreude wird spürbarer, wenn am Karsamstag bei der Osternachtsfeier der auferstandene Jesus strahlend emporschwebt.

Kunstvolle Malereien stellten Szenen aus der Passion Christi dar, die leider im Laufe der Jahrzehnte ein wenig desolat wurden und so wäre es wünschenswert dieses Kleinod zu renovieren, dazu mehr im Pfarrbrief.



1.000x Vergelt's Gott allen Helfern, die kurz vor Arbeitsbeginn vom Sozialsprengel Längenfeld auf Covid 19 getestet wurden.



Chronik

Die Mühlen von Längenfeld

Bis in die 1950er Jahre wurde bei uns in Längenfeld noch Getreide angebaut, und zwar pro Hof etwa 30-50 Latten Gerste, 20-30 Latten Hafer und Roggen 10 Latten. In der Nachkriegszeit wurden auch Versuche mit Weizenanbau und Futtermais durchgeführt.

Die älteste Mühle war die **Pürstinger Mühle**, diese wurde um 1960 aufgelassen

Die **Lehner Mühle** wurde 1925 von 28 Besitzern erbaut **Oberried**; der Bauer Franz Schmid errichtete auf seinen Hof um 1950 eine bereits elektrobetriebene Mühle

Oberastlehn; der Bauer Otto Schöpf (Jochls) errichtete um 1938 auf seinem Hof eine Mühle, diese wurde für das Schälen von Gerste (Rollgerste) eingerichtet und wurde um 1960 aufgelassen

Gottsgut; der Bauer Adalbert Schöpf erbaute diese Mühle auf dem Damm des alten Achrunstes, sie wurde mit dem Wasser des alten Achrunstes unterschlächtig betrieben und nach dem zweiten Weltkrieg aufgelassen.

Auf der Muhl (1627 wird das Muhl-lehen genannt) letzter Besitzer der Mühle war Rudolf Schöpf, vulgo Hesn, der bis zu seinem Tod 2020

Mus-Mehl gemahlen hatte.

Die **untere Stockachmühle in Huben** gehörte den Brüdern Alois, Albert, und Vinzenz Kuen (Uellas) und wurde mit dem Wasser der Loo und mit dem Wasser aus dem Stockachwald betrieben.

Die **obere Stockachmühle in Huben** gehörte dem Franz Josef und Gerhard Nöbzig (Öeschn), diese wurde mit dem Wasser aus dem Stockachwald betrieben.

Auf dem sogenannten **Stampf südlich von Huben** stand die Mühle des Peter Paul Santer (Gurglers) und wurde vom Wasser der Loo betrieben.

Auf dem **Schönfiecht** stand die Mühle des Franz Josef Schöpf (Mussers) und wurde mit dem Wasser des Mühlbaches von Burgstein betrieben.

Weiter Berg; in der Klamm stand die Mühle des Wendelin Grüner (Wendls) die Mühle wurde mit dem Wasser des Mühlbaches betrieben.

Oberhalb von **Burgstein** am Mühlbache stand die Mühle der Bauern von Burgstein, diese wurde 1945 abgerissen.

In **Oberlängenfeld** stand die Mühle der Oberlängenfelder, betrieben mit dem Wasser des Fischbaches, aufgelassen in den 1960er

Jahren.

In der **Klamm** stand die Mühle der Unterlängenfelder, die Mühle war auch mit einem Schälengang ausgestattet, betrieben mit dem Wasser des Fischbaches.

Die **obere Mühle in der Dorferau** gehörte einer Gemeinschaft von 4 Teilhabern, betrieben wurde die Mühle mit dem Wasser des Pluilwales

Die **untere Mühle (Heiselach Mühle)** wurde mit dem Wasser des Pluilwales betrieben.

Gries; für die Obergrießer stand die Mühle am oberen Sandte, für die Untergrießer stand die Mühle am unteren Sandte.

In **Winnebach** stand auch eine Mühle, die Mühle wurde mit dem Wasser des Winnebaches betrieben;

Was heute längst vergangen erscheint, wird im Heimat- und Freilichtmuseum und beim Ernst am Camping in Huben zum Leben erweckt. Traditionell wird in diesen beiden Mühlen noch wie früher Korn zu Mehl gemahlen und anschließend im Holzofen zu Brot gebacken.

Ortschronik Längenfeld
Gudrun Praxmarer



Mühle in der Klamm



Otto Schöpf auf der Muhl

Denkmalschutz im Ötztal

Tirol verfügt über einen reichen Denkmalbestand, der sich in der Vielfalt und den Merkmalen der einzelnen Regionen in diesen Objekten widerspiegelt. Die historische Kulturlandschaft, die in den letzten Jahrzehnten durch den wirtschaftlichen Aufschwung, die enorme Bautätigkeit und die rapide Verkehrsentwicklung starke Einbußen erlitten hat, zeigt sich in den heute stark gefährdeten bäuerlichen Objekten mit ihren traditionellen Bauformen, den Denkmälern in den alpinen und hochalpinen Regionen sowie in den zahlreichen sakralen Denkmälern. Die Erhaltung dieser Objekte, die im direkten Dialog mit der umgebenden Landschaft stehen, gehört zu einer der Aufgaben der Denkmalpflege. Im Rahmen des zweijährigen Schwerpunktes „Bau. Kultur.Landschaft im Ötztal“ holen die Ötztaler Museen in jeder Gemeinde zwei Denkmäler vor den Vorhang und erzählen ihre Geschichten. In Längenfeld werden die Kaplaneikirche Maria Hilf in Gries und der „Othesar“-Kasten in Unterlängenfeld vorgestellt.



Historische Aufnahme der Innenansicht der Kaplaneikirche Maria Hilf zu Gries

Die Kaplaneikirche Maria Hilf in Gries

Es gibt nicht viele Zeitdokumente, die einen so tiefen Einblick in die Gesellschaft des 18. Jahrhunderts gewähren, wie die sogenannten Mirakelbücher (lat. Miraculum = Wunder). Bis vor Jahrzehnten wurde im Kaplaneiarchiv in Gries ein Manuskript, bestehend aus 25 Papierblättern, aufbewahrt, das die Chronik der Kaplanei und ein Mirakelbuch enthält. Begonnen 1736 von Kaplan Franz Schell, stellt dieses Mirakelbuch an den Beginn seiner Sammlung die Ursprungslegende zum späteren Wallfahrtsort: Dieser Legende nach wurde für den Bau der Kirche 1654 der Grundstein gelegt, als eine Gruppe Bauern um einen Georg Falkner Steine sammelte um eine Ka-

pelle zu erbauen und auf Anraten eines Pilgers daraus eine Kirche wurde (zu sehen auf dem Fresko unter der Empore von J. A. Puellacher, 1792). Durch verschiedene Wunder, insgesamt werden 97 im Mirakelbuch erwähnt, wurde die Hauswallfahrtskirche der Ötztaler bis über das Ötztal hinaus bekannt und musste mehrmals erweitert werden. Zweimal war die Kirche bereits Zufluchtsort für Kunst- und Kulturdenkmäler: die Heilig-Blut Reliquie des Stiftes Stams wurde während der Napoleonischen Kriege in der Grieser Wallfahrtskirche aufbewahrt und in den Jahren 1944/45 wurde das Innsbrucker original Maria-Hilfbild von Lukas Cranach hier versteckt und überstand so unbeschadet den 2. Weltkrieg. Das Mirakelbuch gilt bis heute als verschollen. Als immer noch sichtbares Zeichen der Volksfrömmigkeit des 18. und 19. Jahrhunderts ist die Kaplaneikirche Maria Hilf in Gries ein wichtiger Zeitzeuge, der in Kombination mit dem Wissen über das Mirakelbüchlein großen Aufschluss über die damaligen Verhaltens- und Denkweisen gibt.



Der „Othesar“-Kasten vor seiner Restaurierung in den 1960er Jahren.

Der „Othesar“-Kasten

Das Speichern von lebensnotwendigen Vorräten war und ist eine zentrale Technik sesshafter Gesellschaften. Nicht nur Nahrungsmittel wurden gespeichert, sondern auch Kleidung, Wolle, der für das Ötztal sehr wichtige Flachs und andere Wertsachen wie Geld, Urkunden usw. in sogenannten Speichern aufbewahrt. Unter Speicher, im Ötztal auch Kasten (germanisch kas = Behältnis, althochdeutsch kar = Gefäß, Korb) genannt, verstand man früher ein selbständiges, vom Wohnhaus getrennt stehendes Vorratsgebäude in besonderer Bauweise. Der Großteil der damaligen Speicher wurde aus Holzstämmen aufgeblickt, nur selten findet sich im Ötztal ein

Exemplar aus Stein.

Warum der Othesar Kasten gemauert wurde, kann nur gemutmaßt werden: der Mauerwerksbau fand nur zögerlich Anwendung in der bäuerlichen Architektur, und war bis vor einem Jahrhundert besonders im hinteren Ötztal eher selten anzutreffen. Ein Grund für diese Besonderheit könnte die Lage des Kastens sein, denn der nicht weit entfernt fließende Fischbach brach immer zur orographisch rechten Seite stärker aus als zur linken: Und da der Speicher genau in dem Überschwemmungsgebiet liegt, war es wahrscheinlich effektiver, das wertvolle Hab und Gut in einem massiven Bau mit einer Eisentür im Erdgeschoss sicher unterzubringen. Ein weiterer Grund könnte der Wohlstand des einstigen Besitzers sein, denn laut den Aufzeichnungen wurden in dem Speicher die Abgaben an den damaligen Grundbesitzer gesammelt und aufbewahrt.

Vom Leben „Fahrender“

Die Geschichte der Jenischen ist eine scheinbar spurlose, geprägt von wirtschaftlicher Not, Krieg und Vertreibung. Es ist eine Geschichte der Anderen, der Fremden, im besten Fall gespickt mit romantischen Erinnerungen an Pfannenflicker und Scherenschleifer, an Händlerinnen und Bettlerinnen, die ins Dorf kamen. Jedenfalls ist die Geschichte der Jenischen in Vergessenheit geraten.

Grund genug, sie im Rahmen des von der Europaregion Tirol-Trentino 2021 ausgerufenen Museumsjahres zum Thema „Transport – Transit – Mobilität“ in den Fokus zu nehmen. Die Ötztaler Museen widmen ihre Sonderausstellung im Gedächtnisspeicher in Lehn in diesem Sommer der Geschichte der Jenischen, landläufig als „Karrner“ bezeichnet.

In zwei Ausstellungsräumen in unserem 500 Jahre alten Schmidlas-Haus werden die historischen Umstände jenischer Lebensrealitäten vorgestellt. Die heutigen Nachkommen erzählen vom Erbe ihrer Vorfahren, von Diskriminierung und Stolz. Die BesucherInnen hören Ausschnitte aus lebensgeschichtlichen Erzählungen und erfahren anhand ausgestellter Objekte mehr über den harten Alltag, den die „Fahrenden“ in Tirol und Südtirol bis vor Jahrzehnten ertragen mussten.

Äußerlich besticht der aus Bruchsteinen aufgemauerte, zweigeschossige Getreidekasten aus dem Jahre 1665, belegt durch die Jahreszahl links neben der Eingangstür ins Obergeschoss, mit einer sehr schönen Fassadengestaltung die von der großen Wertschätzung des Inhaltes zeugt.

Der ehemals zu einem großen Anwesen, das in den 1980er Jahren abgebrannt ist, gehörende Getreidespeicher wurde 1967/68 restauriert und unter Denkmalschutz gestellt. 1968 wurde er von der Gemeinde Längenfeld dem Ötztaler Heimatverein zur Verfügung gestellt, um im dortigen „Ötztaler Museum“ bäuerliche Arbeitsgeräte, hauptsächlich zum Thema Flachsverarbeitung, auszustellen. Heute ist der Getreidespeicher ein Stück bäuerlicher Wirtschaftsgeschichte, das es zu erhalten gilt.

Karoline Knabl, Ötztaler Museen



Fotografie einiger „Karrner“ in Piburg, vermutlich 1920er Jahre.

Am 24. Juni um 18.30 wird diese Ausstellung im Gedächtnisspeicher mit dem Titel „Fahrend? Um die Ötztaler Alpen. Aspekte Jenischer Geschichte in Tirol“ unter freiem Himmel im Ötztaler Heimatmuseum eröffnet – und auch das gleichnamige Buch, in dem 10 Autorinnen und Autoren verschiedene Aspekte jenischen Lebens, des Wanderhandels, sowie der Verfolgung in der NS-Zeit vorstellen, präsentiert.

Im Zuge des Rahmenprogramms laden die Ötztaler Museen in Kooperation mit der Initiative Minderheiten am 17. und 18. Juli zum 6. Jenischen Kulturtag in der Kalkbrennanlage in Sautens. Auch diese Veranstaltung findet unter freiem Himmel und selbstverständlich unter Berücksichtigung der aktuellen COVID-Präventionsvorgaben statt.

Edith Hessenberger, Ötztaler Museen

Neues Leben in alten Lehner Häusern

Wastls-Haus und Heimatmuseum an der Schwelle zu neuen Zeiten

Der historische Ortskern von Lehn zählt zu den letzten ursprünglichen Dorfkernen im Ötztal. Rund um den Museumsbackofen sind mit dem Heimatmuseum, dem Schmidlas-Haus (Gedächtnisspeicher), dem Klausn-Haus und dem Wastls-Haus vier einzigartige Bauernhöfe erhalten, die in ihrer historischen Substanz die Geschichte des Tales und auch Vielfalt der Ötztaler Kultur greifbar machen: Vier Häuser in direkter Nachbarschaft, und doch ist keines wie das andere. Beim Heimatmuseum handelt es sich um einen Paarhof, beim Klausn um einen Einhof (Stall, Stadel und Wohnhaus unter einem Dach), das Schmidlas war einst horizontal geteilt und wurde auf jedem Stock von einer anderen Familie bewohnt, das Wastls war bis vor 150 Jahren vertikal geteilt und wurde in seiner linken und rechten Hälfte von je einer Familie bewohnt. So vielfältig wie die Architektur sind die Geschichten der Menschen, die in den allesamt mindestens 500 Jahre alten Häusern einst lebten.

Zum Einen wird die Dauerausstellung im Heimatmuseum neu gestaltet. Der umstrittene Begriff „Heimat“ bleibt im Fokus, aber im Haus werden anhand der wunderbaren Sammlung des Ötztaler Heimatvereins die Geschichten der einstigen Menschen, die im Tal und vor allem in den Lehner Häusern lebten, erzählt. Die neue Ausstellung des Heimatmuseums wird im Mai 2022 eröffnet.

Zum Anderen soll ein Architekturwettbewerb rund um die Sanierung des Wastl-Hauses dabei helfen, das erarbeitete Nutzungskonzept bestmöglich umzusetzen. Zum Architekturwettbewerb geladen wurden die drei Büros Mutschlechner (Innsbruck), Madritsch (Innsbruck) und Kröpfl (Landeck). Wie der Architekturwettbewerb entschieden wurde, ist zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Die Umsetzung der Sanierung soll in den kommenden Jahren erfolgen: sie sieht die Einrichtung eines Museumscafés, einer



Das Wastls-Haus 1970 und 2020

Dass das Wastls, das sich heute als Ruine zeigt, aber hoffentlich seine besten Zeiten noch vor sich hat, im vergangenen Jahr von der Gemeinde Längenfeld angekauft wurde, stellte einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des Lehner Ortskernes dar und erhöht den kulturellen Wert des gesamten Ensembles als teilweise einzigartiger Ort. Die Ötztaler Museen GmbH bemüht sich, ihren Teil zu dieser Entwicklung beizutragen: Im vergangenen Jahr wurden alle vier Bauernhäuser von Historikern und Historikerinnen, von Bauforscherinnen sowie von Dendrochronologen untersucht und beforscht. Ein Konzept für das gesamte Ensemble und seine Entwicklung in den kommenden Jahren wurde erarbeitet und stellt nun die Grundlage für zwei wichtige Prozesse dar.

Museumswerkstatt für Besucherinnen und Besucher, sowie einen multifunktionalen und barrierefreien Ausstellungsraum vor.

Edith Hessenberger, Ötztaler Museen



Die Lehner Museumshäuser Ende der 1970er Jahre

Gute Laune für launische Zeiten

Neues Lied im Ötztaler-Kulturerbe-Dialekt von TyRoll und Hubert Brenn

„Moch dr heit an schean Tog“ scheint in Zeiten wie diesen als Lebensmotto wichtiger denn je zu sein. Es ist dies auch der Titel der neuesten Produktion der alpinen Weltmusikanten von „TyRoll“, rund um den Ötztaler Sänger und Liedermacher Marlon Prantl. Musikalisch treffend wird das Lied in der Ötztaler Mundart präsentiert, die seit 2010 immaterielles Kulturerbe der UNESCO Österreich ist und auf eine 900-jährige Geschichte zurückblickt.

Internationale Dialektmusik

Bei Marlon Prantl @TyRoll treffen zeitgemäße Interpretationen von traditionellen Liedern aus verschiedenen Zeitepochen und Ländern, sowie eigene Kompositionen im Ötztaler „Kulturerbe“ Dialekt auf Spielarten verschiedenster Genres wie Rock, Pop, Blues, Folk und alpine Weltmusik.

Als klingende Botschafter ihrer Heimatregion komponieren die Musiker ein authentisches Bild vom Ötztal, von Tirol und Österreich. Zahlreiche Liveauftritte, Radioairplays und Streams rund um den Erdball (China, Russland, Deutschland, Brasilien, Mexiko, Österreich uvm.) bestätigen das Credo der Band immer wieder aufs Neue: „Musik ist die Sprache des Herzens, die überall auf der Welt verstanden wird“.

Einen international ausgezeichneten Namen hat sich Marlon Prantl mit seinen Musikern inzwischen auch mit der Vertonung von Dokumentationen und mit Filmmusik gemacht. Für diese wurden die Musiker 2019 beim „International Sound and Filmmusic Festival“ in Kroatien mit einem Award für „Best Music“ ausgezeichnet.

Immer wieder arbeitet die Gruppe um Marlon Prantl auch mit Kunstschaffenden aus verschiedensten Kul-

turgenres und Kunstrichtungen zusammen. So beispielsweise beim Projekt „Drweilong“ mit dem Poeten und Alpenrebell Hans Haid († 2019) oder jetzt aktuell mit dem Dialektautor Hubert Brenn.

Die vertonte Mundart-Poesie

Der Text „Moch dr heit an schean Tog“ stammt aus der Feder des Dialektforschers, Mundartdichters und Schriftstellers Hubert Brenn aus Längenfeld. Er beschäftigt sich schon seit Jahrzehnten mit der Sprache seines Heimatales und schreibt seine Lyrik seit jeher im Ötztaler Dialekt.

Hofrat Prof. Dr. Hubert Brenn wirkte u.a. als Pädagoge für Humanwissenschaften in der Lehrerbildung. Dort setzte er als einer der Ersten in Tirol mundartdidaktische Impulse in sprachbezogener, heimatkundlich-sprachwissenschaftlicher Arbeit mit literarischem Bezug. Die Erkundung und Pflege der Ötztaler Mundart war und ist Hubert Brenn schon seit seiner Kindheit ein großes Anliegen, wie er das seither durch das Verfassen von Gedichten und Texten im Ötztaler Dialekt beweist.

Seine beruflichen und wissenschaftlichen Arbeiten fanden Würdigung durch zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen wie z.B. dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich. Brenn ist u. a. auch „Chevalier dans l'Ordre des Palmes Académiques de la Republique France“ und „Komturritter im Orden des Heiligen Papstes Silvester des Heiligen Stuhls“. Seine Lieblingsfarbe ist grün.

Mehr Info: www.tyroll.com



©RudiWyhlidal

Unsere Vereine



Leider war es für uns Tennisspieler in diesem Winter Corona bedingt nicht möglich, in der Halle unserem Sport nachzugehen. Umso größer ist deshalb die Vorfreude auf die bevorstehende Freiluft-Saison, zu dieser wir euch herzlich einladen.

Gratis-Kindertraining:

Samstag-Vormittag von 9-12 Uhr bietet der Verein ein kostenloses Training für Kinder ab dem 4. Lebensjahr an. Das erste Training und die Einteilung der Gruppen nach Alter und Spielstärke findet am Samstag, den 05. Juni 2021 um 10 Uhr statt.

Schnupper-Mitgliedschaft:

Für neue Mitglieder bietet der Verein eine vergünstigte Saisonkarte für Erwachsene an. Für € 75 spielst du die ganze Saison lang, so oft du willst. Trainingsstunden (für Kinder, Ju-

gendliche, Erwachsene):

Wer sich verbessern möchte und an Trainingsstunden interessiert ist, kann sich gerne an die Tennisschule Moitzi (www.tennismoitzi.at) wenden.

Platzreservierung:

Bei uns ist jeder herzlich willkommen. Wer einen Platz reservieren möchte, kann dies ganz unkompliziert und bequem von zu Hause aus erledigen. Einfach über Handy, PC, Tablet usw. auf unserer Homepage einsteigen (www.sv-raika-laengenfeld-tennis.at) und unter dem Menüpunkt „Reservierung“ kannst du nach einer einmaligen Registrierung einen Tennisplatz zu deiner gewünschten Zeit reservieren.

Ausblick:

Die Meisterschaft beginnt Mitte Mai. Die Herrenmannschaft ist bereits im 8. Jahr in Folge in der Lan-

desliga (zweithöchste Liga Tirols) vertreten. Ende August wird wieder die jährliche Vereinsmeisterschaft stattfinden. Neben den Bewerben Einzel und Doppel wird es einen Rookie-Bewerb geben, bei dem sich die etwas unerfahrenen Tennisspieler untereinander duellieren können.

Wenn du schon lange überlegst, Tennis auszuprobieren oder wieder zu spielen, dann nimm einfach mit uns Kontakt auf.

Weitere Infos findet ihr auf unserer Homepage: www.sv-raika-laengenfeld-tennis.at

Wir freuen uns, euch am Tennisplatz begrüßen zu dürfen und wünschen einen sportlichen Sommer.

SV Raika Längenfeld / Tennis



„Bewegt im Park“ 2021 kostenlose Bewegungskurse von Juni bis September 2021 in ganz Österreich und auch bei uns in Längenfeld!

"Bewegt im Park" bietet von Juni bis September 2021 ein vielfältiges Bewegungsprogramm in öffentlichen Parkanlagen in ganz Österreich - kostenlos und unverbindlich! Die Kursangebote sind offen für alle Bewegungshungrigen – egal wie sportlich Sie sind.

Mit „Bewegt im Park“ können Sie unter professioneller Anleitung unterschiedlichen Sportarten und Bewegungsprogramme ausprobieren die Angebote sind für Anfänger*innen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. So bleiben sie in den Sommermonaten an der frischen Luft aktiv und lernen außerdem neue Leute kennen.

Die Vorteile im Überblick:

- eine Anmeldung ist nicht notwendig
- kostenlose Teilnahme
- die Teilnahme ist je nach Lust und Laune spontan möglich – bei jedem Wetter!
- wöchentliche Termine
- **für alle Interessierten von jung bis alt**
- mit erfahrenen Kursleiter*innen
- auch für Anfänger*innen geeignet

Fit durch den Sommer

Wochentag: jeden Montag
Kursbeginn: 14.06.2021 bis 30.08.2021 von 18.30 - 19.30 Uhr
Kursleiter: **Philipp Gstrein (SVL - Zweigverein Langlauf)**
Ort: Sportplatz Längenfeld

Wir, vom Langlaufclub Längenfeld, trainieren mit den Teilnehmern Gleichgewicht, Koordination und Ausdauer mit einfachen Übungen. Wir machen spezielle Übungen für den Langlaufsport und allgemeine Ausdauerseinheiten. Weiters entdecken wir die tollen Geräte in der Forstmeile für einige Krafttrainings. Es ist jeder herzlich eingeladen mitzumachen.

Kort.X-das bewegte Gehintraining

Wochentag: jeden Dienstag
Kursbeginn: 15.06.2021 bis 31.08.2021 von 18.30 - 19.30 Uhr
Kursleiterin: **Nicole Fischer (SVL - Frauenfitness)**
Ort: Alter Fußballplatz

Kort.X ist ein Trainingsprogramm, welches nicht nur den Körper, sondern auch das Gehirn trainiert. Mit koordinativen Übungen wird der gesamte Körper trainiert und gleichzeitig fördert man mit verschiedenen Aufgaben den Geist (Rückwärtszählen, 2er Schritte rechnen, reagieren auf Signale/Farben)...Daraus entsteht ein Trainingsprogramm das motiviert und vor allem Spaß mit sich bringt!





Musikkapelle Huben

Landesmusikschule in den Registern zu proben, dazu ein Dank der LMS-Ötztal, die dazu die Lehrer und Stunden zur Verfügung stellt!

Besonders freut es uns, dass wir gemeinsam mit der Gemeinde Längenfeld unser Probeklokal erweitern können. Einen Registerraum und eine Garderobe mit Kofferablageplatz lindert unsere Platznot und wird uns für die Zukunft große Freude bereiten. Danke den Bauarbeitern der Gemeinde Längenfeld und dem Bauhofleiter Christoph für die hervorragende saubere und gute Arbeit. Dem Bauleiter und Organisator Andrä Klotz (KLAN) danken wir für die Projektierung und Bauleitung. Wir von der Musikkapelle Huben kommen dann beim Innenausbau, Elektriker-, Maler-, Installateur- und Tischlerarbeiten zum Zug und wollen auch so unseren Beitrag zu diesem Projekt leisten.



Ein Highlight in diesem Frühjahr war sicher der Auftritt der „Huebar Böhmischen“ bei der Sendung „Mei liabste Weis“ mit Franz Posch. Ein besonderer Auftritt, der in die Geschichte der MK Huben eingehen wird und den unsere Böhmischen Musikanten sehr gut gemeistert haben. So wurde der Blasmusik wieder eine besondere Note verliehen.

Wir hatten im Jänner sieben Neuzugänge: *Annabel Brüggler-Posaune, Rudi Dollinger-Posaune, Adrian Nösig-Horn, Stefanie Kuen-Tenorhorn, Isaac Brüggler-Tenorhorn, Lisa Kuprian-Querflöte und Marie Suban-Marketenderin.* Wir freuen uns sehr über alle Neuzugänge und haben nun einen Mitgliederstand von 68 aktiven Musikantinnen. Unsere neuen Mitglieder sind alle schon eingekleidet und bereit für die erste Ausrückung.

Die Musikkapelle Huben hofft auf ein baldiges lockern der Corona-Regeln, damit wir wieder unser gewohntes Musikerleben praktizieren können. So möchten wir am Herz-Jesu-Sonntag, wie schon erwähnt, unser erstes Konzert geben. Wir hoffen, dass wir im Sommer unsere TVB-Konzerte, so wie im letzten Jahr, durchführen können!

Wir haben auch das Bez.-Musikfest 2021 übernommen und möchten dies vom 23.-25. Juli 2021 durchführen. Die Umstände werden es uns leider noch nicht ermöglichen, ein großes Festzelt mit Schnapsbar aufstellen zu können. Aber vielleicht ist dies die Gelegenheit wieder zu einer Art „Waldfest“, wie in früheren Jahren, zurück zu kehren und wir im freien das Musikfest mit Abstand und weniger Massen regelkonform durchführen zu können. Bei diesem Fest sollte die Musik, die Tracht und die Tradition im Vordergrund stehen. Für den Herbst planen wir ein Cäcilienkonzert, welches wir als Frühjahrskonzert-Ersatz, wenn es möglich ist, im Gemeindesaal abhalten wollen. Die verschiedenen kleinen Gruppen

der Musikkapelle Huben werden überall und bei verschiedenen Anlässen immer ihr Bestes geben und auch die Blasmusik hochhalten.

Hiermit bedanken wir uns bei der Gemeinde Längenfeld, dem TVB-Ötztal, unserer Pfarre, den Sponsoren und der Bevölkerung für die Unterstützung im gesamten Jahr. Wir spielen für unser aller Wohl-

finden und hoffen der Gesellschaft durch unsere Musik etwas zurück geben zu können!

**Für die Musikkapelle Huben
der Obmann Werner Klotz**



Schützenkompanie Längenfeld

Immer noch haben wir, sowie alle anderen Vereine das Problem, dass es uns nicht möglich ist unsere Werte und Traditionen leben und weitergeben zu können. Gerade weil es schon so lange nicht möglich ist, können wir es nicht mehr erwarten unserem Leitbild und unseren Grundsätzen in allen Punkten gerecht zu werden. Wer aber die Schützen und all ihre Facetten kennt, weiß ganz genau, dass es so etwas wie Ruhe und Stillstand nicht gibt. Wir strotzen geradezu vor Energie und deshalb versuchen wir unseren Einsatz überall dort zu bringen, wo es uns derzeit erlaubt ist.

Einen kleinen Beitrag in unserem Dorfleben dürfen drei unserer Jungschützen mit dem Anführen der Palmprozession leisten. Ein Bild das sehr ausdruckskräftig ist, denn immerhin wird dadurch unseren jungen Mitbewohnern nicht nur Wertschätzung entgegengebracht, sondern ihnen auch eine kleine Verantwortung übertragen, die sie mit Stolz angenommen haben.

Dadurch gelang es auch in der vergangenen Zeit wieder zumindest einen unserer Leitmotive in die Tat umzusetzen: **„Aktives und soziales Engagement in und mit den Kirchen“**

Wir bekennen uns zum christlichen Glauben, durch eine aktive und vorteilhafte Teilnahme an kirchlichen Festen und Anlässen bekräftigen wir Tiroler Schützen unser Eintreten für das religiöse Bekenntnis. Im sozialen Wirken bestärken wir durch Tätigkeiten und Unterstützung unserer Pfarrei, fördern die Zusammenarbeit und bekräftigen unsere Treue zum Glauben.

Auch haben wir es geschafft unsere Tradition der Ostergrabwache weiter aufrecht erhalten zu können. Nicht nur wichtig für uns Schützen, damit wir unseren Jüngsten als Vorbild vorangehen können, sondern auch ein liebgewonnener Brauch im Kreise unserer Bevölkerung.



Die Feuerwehr Längenfeld

Stellenausschreibung

Profil:

Du wohnst in Längenfeld, bist mindestens 13 Jahre alt, mit Schul-, Ausbildungs-, Studienabschluss oder ohne, Mann oder Frau, gut motiviert, absolut teamfähig, körperlich und geistig gesund, technisch interessiert, viel Freizeit, Lust auf eine spannende und risikobehaftete Tätigkeit, keinerlei finanzielle Interessen.

Unser Profil:

Wir produzieren seit über 120 Jahren im Dauerdienst 365 Tage im Jahr Sicherheit, sind Marktführer in unserer Branche, haben ein örtliches Monopol, zahlen schlecht bis gar nicht, fordern dich gern zu 100% und mehr, übernehmen für unsere Kunden unlösbare Aufgaben.

Wir bieten:

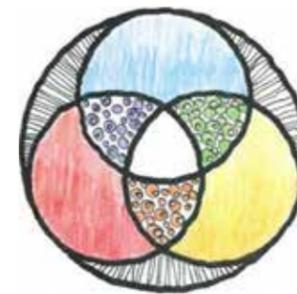
Dienstwagen (müssen mit weiteren Mitarbeitern geteilt werden), Dauerstellung, 24h Rufbereitschaft, Arbeit bei jedem Wetter (besonders bei schlechtem), Dienstkleidung, Teamwork, klassische Hierarchien, abwechslungsreiche Tätigkeit, ungemütliche Arbeitsplätze, Lärm, Nässe, Hitze, Kälte, Schmutz – viele neue Freunde und verdammt viel Spaß.

Du hast Interesse, oder kennst jemanden zu dem diese Anforderungen passen - SCHAUT VORBEI, jeden 1. Samstag im Monat ab 16:00 Uhr.

Oder melde dich einfach telefonisch, per Mail, oder über Facebook bei uns

www.feuerwehr-laengenfeld.at

Gerne beantworten wir deine Fragen über die Ausbildung zum Feuerwehrmann/frau.



Elternverein

Es geht jetzt bald ein „außergewöhnliches“ und „anderes“ Schuljahr für uns alle zu Ende.

zung voll durchstarten können.

Wir vom Elternverein waren auch durch die Corona-Krise gebunden, und konnten den Kindern nur mit kleinen Jausen-Säckchen ab und zu eine Freude machen.

Im Herbst wird der Vorstand des Elternvereins neu gewählt.

Damit der Elternverein weiter bestehen kann, hoffen wir auf Eltern, die bereit sind den Verein für die nächsten 2 Jahre zu unterstützen.

Wer Interesse hat, kann sich gerne in der Volksschule bei der Direktorin Mirjam Brenn melden.

Für die Volksschule haben wir noch ein zusätzliches Lern-Tablet gekauft.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien.

Der Kindergarten bekam auch einmal im Monat eine Jause und im November ein Martinskostümset vom Verein spendiert.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Eltern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Wir hoffen, dass im nächsten Schuljahr wieder alles „normal“ wird, und wir wieder mit eurer Unterstüt-

**Euer Elternverein
VS - Längenfeld**



Liebe Leser und Leserinnen!

Wir sind der Pferdesportclub Ötztal, verteilt im ganzen Tal und drüber hinaus.

Hier freuen wir uns sehr über rege Teilnahme. Damit ihr euch noch sicherer im Sattel fühlt, könnt ihr zur Vorbereitung der Prüfungen Unterricht bei den hiesigen Reitschulen nehmen.

Bei uns im Verein muss natürlich nicht jeder sattelfest sein, wir freuen uns über jeden Kutschenfahrer sowie Freizeitpferdeliebhaber der viel Spaß und Freude am Umgang mit Pferden hat.

Zur Freude aller Pferdeliebhaber werden wir dieses Jahr von Frühling bis Herbst wieder verschiedene Kurse veranstalten. Ebenso sind Prüfungen wie kleines Hufeisen, großes Hufeisen, Reiterpass, Reiternadel und Lizenz geplant.

Jedes Vereinsmitglied hat die Möglichkeit an unseren Kursen und an sämtlichen Turnieren teilzunehmen.

Unseren Turnierteilnehmern wünschen wir auch dieses Jahr viel Erfolg und eine unfallfreie Saison.

Da Corona nach wie vor eine Rolle spielt, werden wir nur gemäß den aktuellen Vorschriften planen können.



Der Naturpark Ötztal

DIE NATUR RUFT...

2021 hat der Naturpark das Schwerpunktthema „**Biodiversität–die Vielfalt von Pflanzen und Tieren**“, ihre Bedrohung, aber auch ihre Besonderheit und Schönheit im Fokus. Getreu diesem Jahresmotto folgen wir dem Ruf der Natur und sind bereit für den heurigen Sommer.

Anfang Juni startet der Naturpark mit seinem bewährten wöchentlichen, **geführten Wanderprogramm**. In Längenfeld besuchen wir den „Lehner Wasserfall“, erkunden den „Urweg“ in die Platter Grube und erforschen die hochalpine Natur entlang des beliebten „4-Seenweges“. Deziert darf ich darauf hinweisen, dass dieses spezielle Angebot nicht nur für Gäste, sondern auch für euch richtig interessant ist. Unsere bewährte Naturführerin Monika Mitterwallner vermittelt euch bei den naturkundlichen Wanderungen erstaunliche und faszinierende Einblicke in die Ötztaler Natur rund um Längenfeld.

Am 8. Juni öffnet das **Naturpark Haus** wieder seine Tore. Von Dienstag bis Samstag jeweils von 10.00-17.00 Uhr steht die **multimediale Natur Erlebnis Ausstellung** für jedermann offen.

...und ab Mitte Juni geht's dann wirklich Schlag auf Schlag. An jedem Mittwoch findet der wöchentliche **Naturpark-Nachmittag** beim Haus statt. Jeweils ab 14.00 Uhr gibt's eine **Spezialführung durch die Naturpark-Ausstellung** UND die einzigartige **Naturpark-Forscherstation** wartet in der Wiese vor dem Haus auf neugierige Kinder und Familien. Da-

bei werden die Pflanzen und Tiere der Hausumgebung spielerisch erforscht und bestimmt.

Ein BRANDNEUES Angebot ist der „**Experten Hoangacht**“ beim Naturpark Haus. Wir bringen Fachexperten ins Haus und ihr könnt eure Fragen stellen...und wichtig: es gibt keine „dumme“ Frage, jede Frage zum Thema ist willkommen und zulässig. Es geht beim Hoangacht um die Vögel, die Pflanzen, die Steine und die Pilze im Tal. Die Experten stehen euch 2 Stunden Rede und Antwort und geben Einblicke in ihr ganz spezielles Wissen. Auch hierfür laden wir euch jetzt schon herzlichst ein...

Ab 09. Juli wird im Naturpark Haus eine ganz spezielle **Wechselausstellung** gezeigt. „**Metamorphosen**“ nennt sich diese geniale Fotoausstellung. Sie zeigt mikroskopische Porträtbilder von ausgewählten Insekten und entführt in die Mikrowelt übermächtiger Kauwerkzeuge, riesiger Facettenaugen und faszinierender Lebenszyklen. Die Ausstellung steht im Kontext zum Schwerpunktthema „Biodiversität“ und vermittelt die Zartheit und Verletzlichkeit dieser speziellen Tiere. Sie soll ein Auf- und Weckruf sein, den eigenen Blick-Fokus auch einmal auf die Vielfalt der Tiere zu lenken und sich für deren Erhalt dauerhaft einzusetzen.

Ein großes Anliegen ist dem Naturpark die Unterstützung der Regionalität mit ihren positiven Folgewirkungen für die Natur und den Menschen. Der Kauf regionaler Produkte fördert den Erhalt der lokalen Landwirtschaft, reduziert klimaschädliche Transportwege und fördert indirekt den Erhalt der

Kulturlandschaft. Deshalb möchten wir im heurigen Sommer ein Zeichen setzen und lassen erstmals die **Ötztaler Markttage beim Naturpark Haus** stattfinden. An jedem 2. Donnerstagnachmittag präsentieren und verkaufen Ötztaler Produzenten ihre Ötztaler Produkte. Wir laden euch herzlichst zum Besuch ein, um EPPAS GUETS UND SCHEAS aus dem Ötztal zu erwerben... und vielleicht schaut ja der eine oder andere auch bei uns im Haus vorbei - das würde uns jedenfalls sehr freuen.

Selbstverständlich werden bei allen Veranstaltungen und Aktivitäten die Corona-bedingten Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Trotzdem und eben deshalb - der Naturpark Ötztal startet richtig durch...

NATURPARK ÖTZTAL
Mag. Thomas SCHMARDA
GF, Schutzgebietsbetreuer

Naturpark Haus in Längenfeld

Öffnungszeiten: Di–Sa, 10.00 – 17.00 Uhr, bis 02. Oktober 2021

Infos zu den Veranstaltungen:
www.naturpark-oetztal.at/besuchen/veranstaltungen



Aktuell geltende COVID-19 Schutzmaßnahmen:

Einen Überblick der aktuellen COVID-19 Schutzmaßnahmen findet ihr auf unserer Homepage www.laengenfeld.at, unter dem Button Bürgerservice/Covid-19!



©Viktoria Ernst



©Thomas SchmarDA

Herausfordernde Zeiten für den Tourismus im Ötztal mit vielen Chancen für die Zukunft.

Kaum ein Winter in den vergangenen Jahren konnte mit ähnlich herrlichen Winter-sportbedingungen wie jene der vergangenen Monate aufwarten. Dennoch fiel die touristische Saison COVID-bedingt komplett aus. Wir blicken touristisch in die Zukunft und rüsten uns für die Saisonen nach der Pandemie.

Trendsportart Langlauf für Einheimische

Obwohl im vergangenen Winter kein einziger Urlaubsgast im Ötztal begrüßt werden konnte, war es für Ötztal Tourismus ein wichtiges Anliegen, das Angebot an Klassischen-, Skating- und Nachtloipen für bewegungshungrige Hobbysportler zu öffnen. Und es hat sich sehr gelohnt. Noch nie waren so viele Ötztaler/innen auf den Loipen und Winterwanderwegen unterwegs. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals herzlich bei allen Grundstückseigentümern und möchten schon jetzt darauf hinweisen, dass wir sämtliche Loipenvereinbarungen in Längenfeld und Gries einer Verlängerung zuführen möchten. Eine Vermessung der Loipen wurde bereits durchgeführt und wir werden uns im Spätsommer an alle betroffenen Landwirte und Grundbesitzer wenden, um gemeinsam eine Aufrechterhaltung des beliebten Wintersportangebotes für Einheimische und Gäste gewährleisten zu

können.

Vor allem Outdoor-Ausdauersportarten wie Langlauf erleben einen enormen Aufwärtstrend. Das mittlere Ötztal hat hier ein großes touristisches Potenzial, das mit professionellen Angeboten in Zukunft auch touristisch genutzt werden kann.

Schneespaß für die ganze Familie

Auch die „Snow-Tubing-Bahn“ in Huben erfreute sich großer Beliebtheit. Ein herzliches Dankeschön auch hierfür an alle Beteiligten für ihre Bemühungen, vom Aufbau bis zur Betreuung an den Wochenenden funktionieren solche Anlagen nur Dank eines bemühten Miteinanders von vielen engagierten Helfern. Der neue Standort in der Nähe des Sportplatzes hat sich absolut bewährt und auch im nächsten Winter soll dort wieder eine „Reifen-Rutschbahn“ aufgebaut werden. Erstmals haben die Bauhöfe von Gemeinde und Ötztal Tourismus gemeinsam einen kleinen „Schneespielplatz“ neben dem Freischwimmbad errichtet. Die kurzen Rutschbahnen mit Schneeballwand und anderen Spielgeräten sollen ein kleines aber Freizeitangebot im Schnee für die ganze Familie darstellen und auch im nächsten Winter – vielleicht in einer etwas vergrößerten Form – wieder errichtet werden.

NEU: Ötztal Inside (Summer) Card

Das vergangene Jahr hat uns Vieles gelehrt. Dazu zählt, wie wichtig es ist, mit unseren Gästen im direkten Austausch zu

stehen. Ohne die Möglichkeit sich persönlich zu treffen, erfolgt die Kommunikation heute über verschiedene Online-Kanäle. Deshalb haben wir die Zeit genutzt und die neue digitale Vorteils-welt Ötztal Inside mit dem Slogan „Da steckt mehr drin“ entwickelt. Diese Vorteils-welt enthält einen digitalen Regionsexperten für den Ötztal-Urlaub. Er liefert unseren Gästen aktuelle Tipps und Informationen während des Aufenthaltes. Neben Aktivitäten und Veranstaltungen warten auch buchbare Erlebnisangebote, und es geht ganz einfach: Wenn der Vermieter bei der Anmeldung des Gastes die Mail-Adresse hinterlegt, bekommt dieser den digitalen Reiseführer automatisch auf sein Smartphone.

Für alle Gäste ist die Ötztal Inside Card kostenlos im Reisebegleiter enthalten. Damit können beispielsweise Vorteilsfahrten mit dem Bus und andere Spezialangebote beansprucht werden. Als Sommer-Upgrade bekommen Gäste in 350 Partnerbetrieben die noch wertigere Ötztal Inside Summer Card mit dem Zugang zur Sommerinfrastruktur. Sie ist die Zusammenführung der ehemaligen Ötztal Card und der Pre-

mium Card. Alternativ kann sie in den bekannten Verkaufsstellen erworben werden.

NEU: Auch alle Ötztaler/innen können die Ötztal Inside Summer Card als Saisonkarte (ehemalige Ötztaler Card) für alle Highlights und Angebote des Tals zum Vorzugspreis erwerben. Alle Informationen hierzu, Details und Videos sind auf unserer Info-Website verfügbar: www.oetztal-tourismus.com. Gerne steht unser Team auch jederzeit für Rückfragen zur Verfügung.

Neue Brücke, neuer Radweg.

Die alte „Hossar Brücke“ über die Ötztaler Ache bei der Pestkapelle hat nach über 20 Jahren ausgedient und ist einer neuen, zeitgemäßen Loipen-, Fußgänger-, und Radbrücke gewichen. Das Brückenbauwerk konnte bereits in der Weihnachtswoche für die Loipenführung in Betrieb genommen werden. Der Abschnitt des Ötztal Radweges mit separatem Viehtriebweg in Richtung Oberried wird im Frühsommer 2021 in fertig gestellt und ist dann benutzbar. Das Gemeinschaftsprojekt von Land Tirol, Gemeinde Längenfeld und Ötztal Tourismus stellt einen weiteren Meilenstein

in Punkto Qualitätsverbesserung der Infrastruktur im Sommer sowie Winter dar.

Das Ötztal als sicheres Urlaubsziel

Bis wir wieder Urlaubsgäste in Längenfeld und im Ötztal begrüßen dürfen, werden wohl noch einige Wochen vergehen. Im Hintergrund sind die Werbekampagnen für den Sommer und für die nächsten Saisonen längst vorbereitet. Alle haben eine zentrale Aussage: Das Ötztal ist nach wie vor ein sehr attraktives und vor allem ein sicheres Urlaubsziel. Egal ob beim Wandern in den Ötztaler- und Stubai Alpen, beim Biken auf dem Ötztal Radweg oder beim Entspannen in der weitläufigen, intakten Natur: Ein Urlaub im Ötztal ist immer eine gute Entscheidung.

In diesem Sinne wünschen wir eine hoffentlich erfolgreiche Sommersaison im schönsten aller Täler und verbleiben mit den besten Grüßen.

Leopold Holzknicht Ötztal Tourismus Destinationsleitung Längenfeld



Beste Bedingungen für Langlaufen in Längenfeld letzten Winter. ©Markus Geisler



Rutschbahnen und Schneespielplätze sollen auch im nächsten Winter als Familienangebot ausgebaut werden. ©Irudia.at



Der neue, digitale Reisebegleiter und die Zusammenführung der bestehenden „Sommer-Karten“ sollen für mehr Gästebindung sorgen und stellen auch für alle Einheimischen ein interessantes Angebot dar. ©Ötztal Tourismus



Bei tiefwinterlichen Bedingungen wurde das neue Brückentragwerk mit einem Gewicht von ca. 30 Tonnen durch einen Kraftakt von Bauarbeiter und Maschinen über die Ötztaler Ache gespannt. ©Leo Holzknicht



TIWAG

Saubere Energie für Tirol

CO₂-freie Stromerzeugung aus heimischer Wasserkraft

Eine CO₂-freie Stromerzeugung aus erneuerbarer, heimischer Wasserkraft ist ein elementarer Baustein für die energieautonome und klimafreundliche Zukunft unseres Landes und unserer nachfolgenden Generationen.

Diese sichere, nachhaltige und integrierte Stromversorgung Tirols gewährleistet die TIWAG-Gruppe – gemeinsam mit der Gas- und Wärmeversorgung – zuverlässig und günstig. Als Tiroler Traditionsunternehmen trägt sie seit Jahrzehnten mit hoher regionaler Wertschöpfung zur Sicherung des Wirtschaftsstandortes und der Lebensqualität der TirolerInnen bei.

Informieren Sie sich unter www.tiwag.at oder unter der **Service-Hotline 0800 818 819** über unsere Angebote und Dienstleistungen.



www.tiwag.at

Blutspenden

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes bittet alle MitbürgerInnen im Alter von 18 – 65 Jahren an der geplanten Blutspendeaktion teilzunehmen. Durch eure Beteiligung könnt ihr leidenden Mitmenschen helfen, und mithelfen, Menschenleben zu retten.

**Zeit: Sonntag, den 27. Juni 2021
von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

Ort: Mittelschule Längenfeld



Aus Liebe zum Menschen.

Wer darf Blut spenden? Jeder Mensch von 18 - 65 Jahren (Erstspender bis 60 Jahre). In Zweifelsfällen steht bei jeder Blutspende ein Arzt beratend zur Verfügung.

Was ist zur Blutspende mitzubringen? Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei allen Spendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein...) mitzubringen. Mehrfachspendern/Innen erhalten zusätzlich einen Blutspenderausweis, welcher nur in Kombination mit einem Lichtbildausweis gültig ist.

**Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, Menschenleben zu retten:
Eine Spende = ein Leben, es könnte vielleicht das eigene sein!**



Fackeln für Herz-Jesu-Feuer

Die Gemeinde Längenfeld stellt wieder Fackeln für das Herz-Jesu-Feuer am **13. Juni 2021** kostenlos für alle Gemeindebürger zur Verfügung.

Bitte den unteren Abschnitt ausgefüllt am Recyclinghof abgeben bzw. an umwelt@laengenfeld.tirol.gv.at mailen.

Die Fackeln können ab Anfang Juni zu den gewohnten Öffnungszeiten dann am Recyclinghof abgeholt werden. Bei Fragen steht euch unser Umwelt- & Abfallberater Alexander Grüner unter der Rufnummer 05253/65072 gerne zur Verfügung.



Bestellung Fackeln für Herz-Jesu-Feuer

Name und Adresse: _____

Wo wird gebrannt (Brennstelle): _____

Anzahl der abgeholt Fackeln: _____

Tel. _____ Unterschrift: _____

Kostenlose Rechtsberatung in Längenfeld

„Wir helfen rasch, vertraulich, unkompliziert.“

Frau Mag.a Lang, Sie bieten gemeinsam mit ihrem Team eine kostenlose Rechtsberatung in der Gemeinde an. Was kann man sich darunter genau vorstellen?

Julia Lang: Ganz einfach, wer in der Gemeinde Längenfeld eine Frage oder ein konkretes Problem in rechtlichen Angelegenheiten hat, kann zu unserer Beratung kommen. Wir bieten dieses Service in Zusammenarbeit mit der Gemeinde an.

Und da kann jeder hinkommen?

Julia Lang: Ja, das Angebot steht allen offen. Einfach telefonisch in unserer Kanzlei anmelden, in die Sprechstunde kommen und wir schauen uns dann gemeinsam das Anliegen an.

Wer ist bei dem Termin dabei?

Julia Lang: Ich selber oder eine meiner Mitarbeiterinnen und diejenigen, die für den Beratungstermin angemeldet sind. Sonst niemand.

Wie lange dauert der Termin?

Julia Lang: Das ist von Fall zu Fall verschieden, durchschnittlich dauern die Termine aber zwischen 30 und 60 Minuten.

Mit welchen Anliegen kommen die Menschen zu Ihnen?

Julia Lang: Jedes Gespräch ist natürlich ganz individuell. Insgesamt gehen die behandelten Themen aber quer durch alle Lebensbereiche. Da geht es um Verträge wie zum Beispiel Miet-, Kauf-, Pacht- oder Schenkungsverträge. Viele wollen eine Auskunft, wie sie ihre Erbangelegenheiten am besten regeln. Und dann sind da noch Streitigkeiten mit Versicherungen, Schadenersatzansprüche oder ganz allgemein die Durchsetzung von Forderungen.

Und wie geht es dann weiter?

Julia Lang: In den meisten Fällen kann während dem Termin das Wichtigste geklärt werden, die Sache ist dann erledigt bzw. die Mandanten wissen, was zu tun ist. Bei komplizierteren Themen sind oft weitere Schritte notwendig. Da geben wir entsprechende Empfehlungen, wie in der Angelegenheit weiter vorzugehen ist. Wir bemühen uns, allen zu helfen, die in die Sprechstunde kommen.

Was ist der Vorteil dieser Sprechstage?

Julia Lang: Wir wissen aus Erfahrung, dass vie-

le Menschen ein ungutes Gefühl haben, wenn es um rechtliche Fragen geht, sie sind unsicher, kennen sich nicht aus, die Materie ist oft sehr kompliziert, sie wissen nicht was das alles kostet. Mit unserer Rechtsberatung wollen wir den Menschen diese Scheu nehmen. Wir sind da eine vertrauliche Anlaufstelle. Gerade bei rechtlichen Angelegenheiten ist es entscheidend, sich umfassend zu informieren und rechtzeitig zu handeln. Abwarten oder nichts tun, kann da oft sehr teuer werden. Rechtliche Fragen begleiten uns schließlich ein Leben lang, das fängt bei der Geburt an und geht bis zum Lebensende.

Menschlich und kompetent.

Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwältin Julia Lang und die Mitarbeiterinnen der Kanzlei & Lang stehen allen Gemeindebürger*innen bei rechtlichen Themen kompetent und menschlich zur Seite. Die wichtigsten Themen betreffen

- Kauf-, Miet-, Pacht-, Schenkungs- oder Darlehensverträge
- Begründung von Wohnungseigentum, Wohnungsgebrauchs-, Fruchtgenuss- und Dienstbarkeitsrechte, Belastungs- und Veräußerungsverbote
- Umwidmungen, Liegenschaftsteilungen
- Verlassenschaftsverfahren, Pflichtteilsrecht, gesetzliche Erbfolge, Testamente oder Kodizile
- Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Erwachsenenvertretung
- Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche, Versicherungsstreitigkeiten
- Durchsetzung von Forderungen

Einfach telefonisch in der Kanzlei & Lang unter 0512/279239 anmelden, die vertraulichen Gespräche finden im Sitzungssaal der Gemeinde statt.

Rechtsberatung durch die Kanzlei & Lang



Längenfelder Sprechstage



Sprechstage der Pensionsversicherungsanstalt in Imst (PVA)

Jeden ZWEITEN und VIERTEN DONNERSTAG im Monat finden zwischen 13:30 bis 15:30 Uhr in der Kammer für Arbeiter und Angestellte (AK Tirol) in Imst, Rathausstraße 1, die Sprechstage statt.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.



Sprechstage der SVS

Die Sprechstage für Versicherte der SVS finden monatlich an einem Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Längenfeld statt. Eine Anmeldung unter Tel. 050 808808 oder unter www.svs.at/beratungstage ist erforderlich!

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.



Kostenlose Rechtsberatung für Längenfelder Gemeindebürger/innen

Einmal im Quartal findet an einem Mittwoch zwischen 14:00 bis 17:00 Uhr ein Sprechtag mit der Rechtsanwältin Julia Lang im Gemeindeamt Längenfeld statt. Alle Gemeindebürger/innen von Längenfeld sind eingeladen, die kostenlose Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen.

Es wird um Anmeldung während der Bürozeiten (Mo - FR 8.30 - 12.00 Uhr) in der Kanzlei & Lang unter der Tel. Nr. 0512/279239 gebeten. Die jeweiligen Termine findet ihr aktuell unter www.längenfeld.at.



Mutter-Kind Beratung

Jeden ERSTEN DONNERSTAG im Monat findet von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Längenfeld kostenlos die Mutter-Kind Beratung statt. Die Hebammen Petra Frischmann und Sabine Grüner beraten euch zu allen Fragen zur Entwicklung des Kindes, Stillen, Ernährung, Babypflege... und freuen sich auf euren Besuch.

Eine Anmeldung bei Sabine Grüner, Tel. 0680/2005524 ist erforderlich.

Die genauen Termine findet ihr auf unserer Homepage www.längenfeld.at oder auch in der regionalen Presse!

Sponsoren

| | | | | |
|---|---|--|--|---|
|  <p>A-6444 Längenfeld Unterried 181 Tel.: 0 52 53 / 57 27 Fax: 0 52 53 / 65 057 Mobil: 0 66 4 / 43 38 117</p> <p>Spenglerei · Glaserei · Schwarzdeckungen</p> |  <p>THURNERBAU BAUUNTERNEHMEN, HOLZBAU, BAUSTOFFHANDEL AT-THURNERBAU GMBH IMST-LÄNGENFELD</p> |  <p>BAUMEISTER HAUS www.aerbau.at</p> |  <p>planetdigital</p> |  <p>(IDEALTOURS) Tirols erste Urlaubsadresse</p> |
|  <p>ELEKTRO OPTIMAL 6444 LÄNGENFELD Walden 191a Tel. 05253/6510 Fax 05253/6300 VERLÄSSLICH - SCHNELL - FAIR</p> |  <p>Heizung - Sanitär SCHÖPF</p> |  <p>POOLSTYLE HOTELPOOL - DESIGN - PLANUNG</p> |  <p>RIML SPORTS</p> |  <p>Allianz Agentur Schöpf GmbH Arno Schöpf, Gottlieb Ennemoser</p> |
|  <p>MBS MBS Mischas Betonschneidedienst GmbH & Handelsgesellschaft 6444 Längenfeld Huben 364 Tel. 0664/3323 709 www.mbs-betonschneidedienst.at</p> |  <p>INGENIEURBÜRO Ing. Günter Schöpf bauquadrat www.bauquadrat.co.at</p> |  <p>Raiffeisenbank Längenfeld</p> |  <p>KANZLEI § LANG Mag. Julia Lang Rechtsanwältin office@kanzlei-lang.co.at www.kanzlei-lang.co.at</p> |  <p>mh RAUM AUSSTATTUNG MATTHIAS HÖFLER</p> |
|  <p>HOLZKNECHT LÄNGENFELD Kundendienst und Verkauf · Kfz-Reparatur · Fachbetrieb 6444 Längenfeld 117a · Tel. 05 25 53 54 90 · Fax 05 25 53 64 80-14</p> |  <p>THOMAS Ennemoser VERSICHERUNGEN FINANZIERUNGEN mag. thomas ennemoser A-6444 Längenfeld, Dorf 173/2 Tel. +43 664 16 69 673 thomas.ennemoser@son.at</p> |  <p>physio öztal PHYSIOTHERAPIE WATSON</p> |  <p>Haid & Falkner DESIGN' ARCHITEKTUR Haid & Falkner GmbH, Brügger 51a, 6444 Längenfeld Tel. +43 3252 64003, Fax +43 3252 64003, 0 office@haidfalkner.at, www.haidfalkner.at</p> |  <p>SPARKASSE Imst</p> |
|  <p>malerei BRUGGER ... bringt Farbe in's Leben.</p> |  <p>Werbestodl kreative ideen für an jeder</p> |  <p>alfredholzKnecht.at TRAVEL SERVICES, CONSULTING & EVENTS</p> |  <p>Schöpf HOTEL-GASTHOF</p> |  <p>fachwerk⁴⁵ Zentrum für Architektur und Fachplanung</p> |
|  <p>KLAN ANDRÁ PLANUNG - BAULEITUNG www.klan.tirol</p> |  <p>Scheiber DESIGN BY STEEL</p> |  <p>KUEN INGENIEURBÜRO FÜR BETRIEBSANLAGEN</p> |  <p>FLORIST BLUMENFACHGESCHÄFT HOCHZEITSPLANUNG</p> |  <p>GRÜNER TRANSPORTE KRANARBEITEN · ERDBAU Richard Grüner, 6444 Längenfeld</p> |
|  <p>IMMOBILIEN CONSULTING IC-FALKNER.AT</p> |  <p>Lip FALKNER hotel design · innenarchitektur · projekt consulting</p> |  <p>Grüner & Grüner Baurecycling Sand · Schotter · Kies</p> |  <p>MÜLLER METALLTECHNIK Philip Müller Dorfweg 354 6444 Längenfeld Tel. +43 3252 64002</p> |  <p>REBECCA fotografie - grafik rebecca.at kdgs.at</p> |